



Zoltán Ilin  
Clausthaler Straße 12  
28205 Bremen

Telefon 0421 49 89 217

www.tennisschule-bremen.de  
E-Mail: zoltan\_ilin@yahoo.de

# TENNIS SPIELEN SPIELEND LERNEN



## SOMMERSAISON

### Einzeltraining

Für Anfänger, Fortgeschrittene und Leistungsspieler

40 Min. Einzeltraining € 31

60 Min. Einzeltraining € 45

### Gruppentraining

Für Mannschaften oder Spieler, die gerne mit anderen zusammen trainieren

40 Min. Gruppentraining € 36

60 Min. Gruppentraining € 52,50

(Gruppen können aus 2-6 Teilnehmern bestehen)

### Jugendtraining

Für Kinder und Jugendliche

40 Min. Einzeltraining € 23

60 Min. Einzeltraining € 33

### Cardio-Tennis™

Gruppen-Fitness-Tennis für Mitglieder des TV Rot-Weiß e.V. Bremen

Im Sommer jeden Freitagabend um 19.30 Uhr - ohne Voranmeldung und völlig kostenfrei

In den angegebenen Preisen ist die Platzmiete von 31 € für die Sommermonate bereits enthalten.

# TENNISCHULE ZOLTÁN ILIN

Beim TV Rot-Weiß e.V. Bremen



## Inhaltsverzeichnis

04	Vorwort Vorsitzender
05	Jubiläen
06	Mannschaftsberichte
40	Sport
51	Willi-Sander-Statistik
56	Vereinsleben
60	Nachrufe
66	Jugend
72	Aus dem Archiv
76	Wir bauen um
78	Vereinsstruktur
80	Wir über uns
82	Termine

Book and Play	20
Rot-Weiß Facebook	29
Rot-Weiß Newsletter Abo	60
Tennisschule Zoltán Ilin	02

Wir danken unseren Inserenten und bitten um Berücksichtigung beim Einkauf.

### INSERENTEN:

Autohaus Dello	39
Autohaus Schmidt&Koch (VW/Audi)	84
Blumen Hogekamp	35
Casa della Musica Musikschule	05
Die Sparkasse Bremen	63
Ergo Versicherung	50
FRTG GROUP	37
G. Ernst Tölke Klempnerei	25
Golf-Ski-Tennis Treff	83
Hanseatisches Medienbüro	51
RB Tennis Bruchhof	76
SP Spezialitäten-Partner	09

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
TV Rot-Weiß Bremen

Redaktion:  
Lucia Kapišinská,  
Eva Zahn

Art Direktion:  
Katharina Mey

Bildnachweis:  
freepik.com



zum Wohle des Vereins anzugehen. Ausdrücklicher Dank an dieser Stelle an Martina Unger, die uns mit viel Energie und Tempo in die Alltagsthemen gebracht hat. Eine besondere Erfahrung haben wir als Vorstand im Januar machen dürfen – von der Vereinss Öffentlichkeit eher unbemerkt. Wir hatten hier ein hochengagiertes Treffen mit unseren Ehrenmitgliedern und Ehrenvorsitzenden, bei dem wir aktuelle Themen des Vereins diskutiert haben. Diese ungebrochen hohe Identifikation mit dem Verein und seinem Geschehen ist es, was der TV Rot-Weiß auch weiterhin benötigt. Menschen, die sich für den Verein engagieren und unsere wunderbare Tennisanlage mit Leben erfüllen. Eine wichtige Anmerkung zum Schluss. Rot-Weiß wird in diesem Jahr 90 Jahre alt. Wir freuen uns sehr darauf, gemeinsam mit Euch dieses Ereignis zu feiern.

Wir wünschen Euch ein hoffentlich schönes Tennisjahr.

Sportliche Grüße  
Nicos Schlüter

## LIEBE TENNISFREUNDE,

seit einem Jahr ist der neue Vorstand für Euch als Mitglieder aktiv. Für uns galt es, sich in die einzelnen Themenfelder einzuarbeiten und als gemeinsamer 3er Vorstand eine gute Arbeitsbasis zu schaffen. Mit den Referenten und Referentinnen sowie den Trainern konnten wir auf ein funktionierendes und bewährtes Team zurückgreifen. Und dennoch mussten wir uns in den jeweiligen Rollen finden. Wir haben gemerkt, dass wir sehr schnell miteinander in Kontakt kommen, wenn es darum geht, auftretende Themen anzugehen und mögliche Probleme zu besprechen. Ich erwähne das an dieser Stelle, damit Ihr als Mitglieder hört, dass sich die Abstimmungen nicht ausschließlich auf die Vorstandssitzungen beschränken. Wir haben viel Unterstützung erfahren, um die Arbeit im Sinne und



### 25 JAHRE

Jan Bleckwedel  
Heiner Cramer  
Ralf Dreger  
Dorothee Hansen  
Anna-Maria Hüls-Wissing  
Roswitha Kugelmeier-Eggers  
Annemarie Rucka  
Jürgen Schultz  
Ernst-Jörg Weth



### 50 JAHRE

Heinz Fricke  
Renate Fricke  
Gerhard Kiel



### 60 JAHRE

Helga Luchterhand  
Volker Teich  
Rolf Weidemann

### WILLI-SANDER-STATISTIK

Valentin Stamm  
Daniel Stamm  
Ronald Moesicke  
Dieter Schmnutzer  
Tom Ehlers



Mike Meadows

Im letzten Jahr mussten wir von 3 verstorbenen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen.

Heiko von Bloh  
Margrit Andreas  
Heinz Grüter

† 18. April 2019  
† 05. Juni 2019  
† 30. Oktober 2019



# Mannschaftsberichte

## 1. DAMEN

Unser Aufstieg stand schon vor der Saison fest: Gut, mit Sport hatte das noch nicht viel zu tun. Aus der 2. Damen wurde die 1. Damen, da sich die ursprünglich 1. Damen nach der letzten Saison auflöste bzw. sich die Spielerinnen neu orientierten. Sportlich konnten wir mit unseren Vorgängerinnen aber nicht ganz mithalten. Statt in der Landesliga spielten wir weiterhin in der Regionalliga. Der Saisonstart verlief vielversprechend: Zwei Unentschieden, gefolgt von zwei deutlichen Siegen brachte uns vor dem letzten Spieltag den 2. Tabellenplatz ein. Somit kam es am 18. August 2019 zu einem richtigen Finale auf

der Anlage von 1927 Stadtwerder. Es wurden unzählige Varianten gerechnet, in welchen Konstellationen wir noch Tabellenerster werden konnten. Die Mühe hätten wir uns sparen können, wir verloren deutlich 0:6. Am Ende blieb uns in der Tabelle ein guter 3. Platz, mit dem wir alle sehr zufrieden sind.

Auch abseits des Platzes war die Stimmung bestens, so dass Grillabende, Breminale-Besuch, Freimarkt- und auch Weihnachtsmarktsaue feuchtfröhliche Angelegenheiten waren.

Am Erfolg beteiligt waren: Miriam Ebke, Tanja Rauch, Franziska Peters, Sandra Schoon, Saskia Mohrmann und Linda Steuermann. Außerdem danken wir Verena Gessner für die Unterstützung bei zwei Punktspielen und Tom Ehlers fürs Mannschaftstraining.

In die neue Saison starten wir mit tatkräftiger Unterstützung der Neumitglieder Katharina Nehlsen und Viola Mohr.

*Eure 1. Damen*



# Mannschaftsberichte

## 1. DAMEN 30

Im Sommer 2019 wollten wir es nun unbedingt schaffen, mit einer eigenen 6er-Mannschaft in der Nordliga anzutreten. Wieder kamen „familiäre“ Verpflichtungen dazwischen. Wir freuten uns mit Simona und Hannah über ihren Nachwuchs, mussten daher aber noch auf dem „Transfermarkt“ tätig werden. Zum Glück konnten wir mit Simone Wreth und Heike Vonau zwei tennisbegeisterte Spielerinnen für uns gewinnen. Nach einem holprigen Start mit zwei Niederlagen gegen Düsternbrook (3:6) und Victoria Hamburg (3:6) mussten wir uns auf den Klassenerhalt fokussieren. Die nächsten beiden Spiele gegen Göttingen (8:1) und Lüneburg (9:0) gewannen wir überraschend deutlich. Mit einem tollen

Abschlusssieg in Ahrensburg (6:3) konnten wir letztlich sogar den zweiten Tabellenplatz feiern. Wer weiß, vielleicht können wir im nächsten Sommer sogar am Aufstieg in die Regionalliga schnuppern?!

Da wir in der Wintersaison 2018/2019 einen nicht zu erwartenden Aufstieg in die Regionalliga und damit in die höchste deutsche Spielklasse bei den Damen 30 feiern konnten, begann in diesem Winter ein neues Abenteuer. In dieser Liga tummeln sich die besten Spielerinnen dieser Altersklasse aus Norddeutschland. Unser Ziel war der Klassenerhalt, und direkt die ersten beiden Spiele sollten die wichtigsten werden. Zum Glück waren wir beim ersten Spiel gegen Kiel, den Mitaufsteiger aus dem Vorjahr, top besetzt

und konnten einen 5:1-Sieg einfahren. Im nächsten Spiel gegen Lübeck war es sehr ausgeglichen, doch auch ein 3:3 brachte uns weiter Richtung Klassenerhalt. Die dritte Begegnung sollte vermeintlich eine der schwersten Partien gegen die top platzierte Mannschaft aus Schirnau werden, doch die Gegner traten ersatzgeschwächt an. Nach einem erneuten 3:3 waren wir somit weiterhin ungeschlagen, doch rein rechnerisch waren wir noch nicht gesichert. Am vorletzten Spieltag mussten wir uns dann zwar in Arnum erstmals geschlagen geben (2:4), da aber unsere direkten Konkurrenten ihre Spiele verloren, war bereits vor dem letzten

Spiel der Klassenerhalt erreicht. Trotz einer abschließenden deutlichen 1:5-Niederlage gegen Havelse, landeten wir durch einen Matchpunkt mehr sogar auf dem dritten Platz der Abschlusstabelle. Ein tolles Ergebnis! Wir freuen uns sehr, im nächsten Winter wieder in der Regionalliga anzutreten.

Am Erfolg beteiligt waren:

Denise Fischer, Karen Hogeckamp, Judith Kaplan, Johanna Meadows, Lara Möhlmann, Stefanie Nagel, Silke Soeken, Anne Tabor, Heike Vonau, Simone Wreth, Kerstin Wührmann

*Stefanie Nagel*



## SP Spezialitäten-Partner Nord AG



**\*Kompetent für Deutschland\***

Seit 1964 Ihr zuverlässiger Partner für Nationale und Internationale Wurst- und Schinkenspezialitäten.

Ziegelbrennerstraße 6-8, 28279 Bremen

Tel : 0421 / 83 00 5-0

[www.spn-bremen.de](http://www.spn-bremen.de)

Fax : 0421 / 83 00 5-50

[info@spn-bremen.de](mailto:info@spn-bremen.de)

# Mannschaftsberichte

## 2. DAMEN 30

Dazu gehören: Isabell Eikel (MF), Sybille Ritig, Eva Zahn, Lisa Rentz, Verena Gessner, Claudia Müller, Elham Honarbaksh

### Alles rausgeholt aus der Mannschaft

Zu Beginn der Saison waren wir in Gruppe 73 der Bezirksklasse noch 7 Mannschaften, doch überraschenderweise zog der TC Cuxhaven sich aus dem Spielbetrieb zurück, sodass wir letztendlich 5 Spiele zu bestreiten hatten: 3 Heimspiele, 2 Auswärtsspiele.

Wir sind in die Saison mit unseren Neuzugängen Sybille und Eva gegangen. Die Saison hat alle in unserer Mannschaft gefordert,

denn das Verletzungspech klebte wie ein nicht endender Match-Tiebreak an uns. Wir haben mit dem 4. Platz abgeschlossen und damit die Spielklasse gehalten, verdient, da sind wir uns sicher.

Mit einem guten Start und einem 3:3 gegen Thedinghausen ging es los. Thedinghausen war klar besser. Wir konnten das starke Team durch eine super Teamleistung gehörig ärgern. Mit uns Kämpferinnen hatte auswärts wohl keiner so wirklich gerechnet.

Unser zweites Spiel war zugleich unser erstes Heimspiel: Es ging gegen Oldenburg. Die ursprüngliche Aufstellung musste schon im



Vorfeld wegen Verletzungen über den Haufen geworfen werden. Es kam aber während des Spiels noch einmal anders. Es spielten zunächst Sybille, Isa, Lisa und Ella. Ella und Isa gewannen ihre Einzel klar, jeweils in 2 Sätzen, Lisa lag im 2. Satz vorne, doch dann begann leider unsere Verletzungsserie: Lisa war an der Grundlinie umgeknickt und musste ins Krankenhaus. Als Ersatz für Lisa sprang Verena ein. Damit waren alle Ersatzspielerinnen im Einsatz: Isa für Eva, Sybille für Claudia, Verena für Lisa. Sybille hat gut gespielt, den 1. Satz knapp mit 6:7 verloren und dann leider auch den 2. Satz trotz guter Leistung abgeben müssen. Das leckere Banana Bread von Claudia brachte für die Doppel eine Menge Energie. Auch die große Fan Base: Steffen, Jana, Verenas Schwester mit dem kleinen Louis, Eva, Claudia, Nicos, Tom und Dieter. Die Doppel begannen mit einem glatten Sieg

für Ella und Verena, gefolgt von einem 3 Stunden Krimi über drei Sätze von Isa und Sybille. Die beiden hatten sich im dritten Satz zum 4:3 und 40:00 zurückgekämpft und sich den Sieg dann doch noch aus der Hand nehmen lassen – schon ärgerlich. Es wurde bis 21:30 Uhr gespielt! Das Ergebnis: Erneut ein 3:3 mit einem kleinen weinenden Auge. Es war aber ein schöner Tennistag. Danke an alle Fans und Verenas Einsatz!

Spiel Nr. 3 Anfang Juni gegen den TV Blender. Von Anfang an waren wir zunächst nur zu zweit für dieses Spiel. Danke an dieser Stelle an Ella fürs doch Möglichmachen und Miriam fürs Einspringen! Es war wie verhext mit dem Verletzungspech. Ella hatte einen Tennisarm, unser Ersatz Miriam eine Schulterzerrung, die sie leider auch zur Aufgabe im zweiten Satz zwang. Isa gewann ihr Einzel, so stand es vor





den Doppeln 1:3. Wir beschlossen, unsere „angeschlagenen Mädels“ Ella und Miriam ins erste Doppel zu stecken und Claudia und Isa im zweiten Doppel stark zu machen, um noch einen sicheren Punkt zu holen. Das ist uns auch gelungen. Das Ergebnis war zwar ein 2:4, aber die Hauptsache war, dass Ella und Miriam durchgespielt haben!

Es folgte unser 4. Spiel, das Heimspiel gegen Varel, den absoluten Favoriten, der bis dato locker flockig durchmarschiert war (und am Ende der Saison mit 10:0 Punkten auch aufsteigen sollte). Erneutes Verletzungspech: Lisas Band war vom ersten Spiel doch gezerrt, Spielverbot vom Doc, für Claudia war nach einem „Kniefall“ im Job die Saison sogar ganz vorbei(!), Ella hatte weiterhin einen Tennisarm... Es spielten Sybille, Eva, Verena und Ella.

Ups, wie erwartet 0:6, siehe Spielbericht. Glück im Unglück: Unser letztes Spiel gegen den TC Langen wurde wegen Nichtantretens der gegnerischen Mannschaft für uns als Sieg gewertet – der für uns entscheidende Sieg zum Klassenerhalt. Letztendlich sollte es wohl so sein.

Resümee: 2 x unentschieden, 2 x verloren, 1 x gewonnen

Außerhalb des Platzes haben wir uns regelmäßig zum Stammtisch getroffen. Das soll auch in 2020 so weitergehen. Wir werden in alter Stärke auflaufen und auch Jana wieder bei uns begrüßen dürfen. Training ist gebucht, Outfits stehen, gute Laune und Energie sind dabei - es kann wieder losgehen!

*Isabell Eikel*

## 9. HEAD ROT-WEISS OPEN

17. bis 19. Juli 2020

### KONKURRENZEN

#### HERREN UND HERREN 40

LK6 bis LK12  
LK13 bis LK18  
LK19 bis LK23

#### DAMEN UND DAMEN 40

LK6 bis LK16  
LK17 bis LK23

**MELDUNG**  
UNTER [WWW.MYBIGPOINT.DE](http://WWW.MYBIGPOINT.DE)

**MELDESCHLUSS**  
13. Juli 2020

**STARTGEBÜHR**  
25€ (zuzüglich 5€ DTB-Teilnehmerentgeld)

# HEAD®



# Mannschaftsberichte

## 1. DAMEN 40

### Verbandsklasse ade – Bezirksliga juchhe!

7 Teams, 6 Begegnungen, 5 Niederlagen und 1 Sieg, so könnte man es ganz kurz und knapp zusammenfassen. So deutlich wie die Zahlen vermuten lassen, war es aber nicht! Schon nach dem ersten Punktspiel gegen den TC Lilienthal erhielten wir den Eindruck: Da haben wir eine sehr starke Gruppe erwischt. Nach Siegen von Ulrike im Einzel und im Doppel von Neuzugang Mandy und Tanja, kam noch ein 2:4 heraus. Ulrike war es auch, die gegen den TV Stadt-

werder den einzigen Ehrenpunkt für unsere Mannschaft holte. Das nächste Spiel verloren wir 2:4 gegen den Bremer TV. Hier war Imme im Einzel und im Doppel mit Ulrike erfolgreich. Eine absolute Krimipartie, inkl. Regenunterbrechungen, folgte beim Beckerdorfer TC. Nach den gewonnenen Einzeln von Ute und Tanja stand es 2:2. Anja und Gabi kämpften bis in die Dunkelheit und hatten den Doppelsieg immer wieder auf dem Schläger. Aber es sollte nicht sein. Leider waren zwei verlorene Match-Tiebreaks verantwortlich für das Endergebnis von 2:4.



Ähnlich unglücklich (wieder zwei Match-Tiebreaks) verloren wir auch gegen die TG Uesen mit 2:4. Die beiden Punkte holten Imme und Ulrike in den Einzeln.

In der letzten Begegnung gegen den TC Osterholz-Scharmbeck konnten wir siegen! Imme, Ulrike und Gabi waren in den Einzeln erfolgreich und im Doppel holten Imme und Ulrike den entscheidenden Punkt zum 4:2. Leider reichte dieser Sieg nicht mehr zum Klassenerhalt.

Unsere Saisonanalyse ergab: Bei unserem Doppelspiel ist noch Luft nach oben! Also engagierten wir Tom, uns das Kleine 1x1 des Doppels beizubringen. Nun hoffen wir natür-

lich, dass dadurch und durch die Verstärkung von Juliane als Neuzugang in unserer Mannschaft, im nächsten Jahr der Wiederaufstieg gelingt.

Zum Saisonabschluss gönnten wir uns ein Wochenende mit Entspannung und Sport in Bramsche. Wir spielten Tennis, saunierten, besuchten Osnabrück und saßen abends gemütlich zusammen. Eine perfekte Einstimmung auf die kommende Saison!

### Es spielten:

Imme Ahrens, Gabi Eichler, Ute Herzberg, Tanja Hüllhorst, Ulrike Jakob, Jutta Kramuschke, Anja List, Mandy Mickleleit, Lili Gomez.

# Mannschaftsberichte

---

## 1. HERREN

Wie in der vorangegangenen Saison haben wir in der Sommersaison 2019 unsere Punktspiele in der Verbandsklasse ausgetragen. Als Ziel war dabei vor Saisonstart ein Platz im oberen Mittelfeld realistisch, da einige Teams vom Papier stärker einzuschätzen waren als wir.

Eines dieser Teams war direkt am ersten Spieltag unser Gegner, nämlich die Herren vom TV von 1927 Stadtwerder. Obwohl wir bei diesem Spiel nicht mit unserer stärksten Aufstellung auflaufen konnten, konnten wir das gesamte Spiel sehr offen gestalten. Durch zwei Siege gegen Gegner, die LK-mäßig stärker eingestuft waren, konnten Alex und Christopher einen Gleichstand nach den Einzelnen herstellen. Dieser konnte mit einem Sieg in den beiden Doppeln dann auch als Endergebnis gehalten werden. Mit diesem vorher unerwarteten 3:3 waren wir folglich sehr zufrieden und fuhren unseren ersten Saisonpunkt ein.

Im zweiten Spiel wartete ein Gegner auf uns, der vom Papier her als schlagbar eingeschätzt werden konnte. Daniel stand uns nach längerer Pause wieder zur Verfügung

und spielte über weite Strecken ein sehr gutes Spiel, war aber seinem Gegner leider letztlich in drei hart umkämpften Sätzen unterlegen. Außerdem musste Ralf sein Einzel verletzungsbedingt aufgeben. So stand es nach den Einzelnen 1:3. In den anschließenden Doppeln spielte Ata, der als Ersatz für Ralf eingesprungen war, an der Seite von Alex stark auf, so dass dieses Doppel in drei hochklassigen Sätzen gewonnen werden konnte, aber die Niederlage konnte dennoch leider nicht abgewendet werden. Am Ende stand es 2:4 für die Seestädter.

Mit nicht besonders großen Erwartungen sind wir zu unserem dritten Spiel zum Barrier TC gefahren. Als es dann nach den Einzelnen 2:2 stand, hatten wir aber doch Hoffnung, etwas Zählbares mitnehmen zu können. Diese Hoffnung wurde jedoch nicht erfüllt, da das entscheidende Doppel von Alex und Ralf im Match-Tiebreak mit 10:8 denkbar knapp verloren ging. Da Alex bereits das Einzel im Match-Tiebreak verloren hatte, kann man wohl von einer unglücklichen Niederlage

gegen den späteren Aufsteiger aus Barrier sprechen.

Zum darauffolgenden Spiel gegen die Mannschaft von TV Ost muss man nicht viel sagen. Wir konnten zum ersten Mal fast in Bestbesetzung spielen (lediglich Jan fehlte, dafür kam Alex zum Einsatz und Lennart machte im Doppel für Marius Platz). Am Ende gab es gegen eine junge Mannschaft einen ungefährdeten 6:0-Sieg.

Im fünften Spiel sah es dann ähnlich aus. Mit der gleichen Aufstellung wie schon im letzten Punktspiel gab es gegen die fünfte(!!!) Mannschaft vom Oldenburger TeV einen ungefährdeten 5:1-Sieg.

Für das letzte Spiel mussten wir dann zum TC Falkenberg reisen. Bei schweren Bedingungen mit Nieselregen und rutschigen Plätzen konnten wir nach den Einzelnen, in denen Valentin ein sehr gutes Match in drei Sätzen gewann und Marius souverän in sei-

nem ersten Saisoneinzel aufspielte, ein 2:2 verbuchen. Beide Mannschaften konnten anschließend jeweils ein Doppel klar für sich entscheiden, so dass es letztlich zu einem gerechten 3:3 kam.

Nach einer relativ zufriedenstellenden Saison finden wir uns mit einer Bilanz von 2:2:2 (Sieg, Unentschieden, Niederlagen) letztendlich auf Platz 4 von sieben Mannschaften wieder, was zunächst absolut durchschnittlich erscheint. Allerdings kann man zusammenfassend sagen, dass mit etwas Glück mehr drin gewesen wäre, da es bei den Niederlagen enger zuzuging als bei den Siegen. Das zählt aber natürlich nichts und so bleibt festzuhalten, dass wir eine Menge Spaß hatten und uns auf eine weitere Saison in der Verbandsklasse freuen.

*Eure 1. Herren*



# Mannschaftsberichte

---

## 2. HERREN

Vor wenigen Jahren noch als unseriöse Partymannschaft des Vereins tituliert, haben wir nun, auch durch einiger Neuzugänge, in letzter Zeit den Turnaround geschafft. Da wir in der Wintersaison leider spielfrei sind, waren wir nun umso heißer und ambitionierter auf die Sommersaison in der Regionsliga. Gleich das erste Spiel ging gegen den späteren Aufsteiger SFL Bremerhaven mit drei Einzelniederlagen im Match-Tiebreak schief. Nico hat bis heute noch dran zu knabbern. Nach einem unglücklichen Unentschieden mit zwei Doppelniederlagen in Ritterhude erlebten wir ein desaströses Heimdebakel gegen Findorff. Melvin, die einzige Konstante, der alle seine Einzel gewinnen konnte, bewahrte uns vor einem 0:6, genau wie am letzten Saisonspiel in Altenwalde. Nun mussten wir aufpassen, dass wir nicht ganz unten reinrutschten. Mit zwei

klaren Siegen gegen die Absteiger Schwanevede und Zeven haben wir den Worstcase dann doch verhindert. Das letzte Saisonspiel in Altenwalde mit stark ersatzgeschwächter Mannschaft war dann bedeutungslos. Nun wollen wir die eigentlich ganz guten und intensiven Trainingsleistungen aus dem vergangenen Sommer und dem aktuellen Winter auch in der kommende Sommersaison dokumentieren und hoffen, dass uns auch der qualitativ immer höherwertige, breite Kader zur Verfügung steht. Wir haben was vor!

Im Einsatz waren und zur Trainingsgruppe gehören: Robert Jörgens, Ralf Schoon, Christopher Martens, Jan Zenner, Nicolaus Koch, Ata Tozer, Fabian Rathgeber, Julian Beckh, Melvin Rudolf, Piet Riemann, Paul Eisfeld, Jan Irrgang, Ole Bolduan.

*Fabian Rathgeber*

## 1. HERREN 30

Das hier wird ein Jahresbericht, kein Sommerbericht, dafür ist in 2019 einfach zu viel passiert. Aber werfen wir zunächst einen Blick zurück auf 2018. Da waren etliche von uns in ihren LK-Entwicklungen verdammt erfolgreich. Stefan erreichte LK 10 und war kurz vor seinem Traum „einstellig“ zu werden. Malte erreichte LK 11 und verlor einfach gar nicht mehr. Steffen pushte sich auf LK 12. Und Nicos schlug im letzten Spiel des Jahres einen Orthopäden und wurde LK 13. Warum sind gerade diese Jungs erwähnenswert und die anderen (noch) nicht? Dazu kommen wir gleich. Bleiben wir bei 2018. Was haben wir in der Sommersaison gemacht? Wir sind abgestiegen und waren maximal frustriert. Also war das Ziel Aufstieg, zurück in die Verbandsklasse. Kommen wir endlich zum Sommer 2019 und zurück zu unseren 4 LK-Helden. Mit dem Selbstbewusstsein von natürlichen Siegern fuhren wir nach Blender, fragten nur aus Höflichkeit nicht, wie lange die hier auf dem Dorf schon Strom haben und verkackten 2:4. Im Grunde genommen waren Steffen und Nicos schuld, die den Match-Tiebreak im Doppel nicht gewinnen wollten. Was macht man, wenn's nicht funktioniert? Man tauscht das Personal aus. In Wilstedt, auf einer maleischen Waldanlage, ackerte Steffen an Position 1 wie ein Wahnsinniger und verlor dennoch. Das Gleiche passierte Sören, der auf

den Ball einprügelte und sich nicht belohnen konnte. Da hinten die Ente kackt, machten es Daniel und Christopher super souverän. 2:2 nach den Einzel. Das beste Doppel des gesamten Jahres spielten Stefan und Christopher – und verloren leider in 3 klassischen Sätzen. Nicos und Daniel waren nach 37 Minuten Sieger im Doppel. Somit immerhin 3:3. Was für ein Wetter in Bruchhausen-Vilsen war weiß ich nicht. In Paris waren an diesem Sonntag 36 Grad. Sören, Nicos und Steffen fieberten in der Hitze am Gate im Flughafen Charles-de-Gaulle vor dem Whats-App Chat mit, wie Tobi sensationell seinen Match Tiebreak mit 14:12 gewann. Wir schrien den ganzen Flughafen zusammen. 5:1-Sieg und erster Einsatz von Rot-Weiß-Rückkehrer Jan Napieray. Heimspiel gegen Tabellenführer Lesum. Wir hatten eine leichte Personalnot und waren froh, dass Jan Zenner mitspielte, der das richtig geil machte. Malte an Position 1 hatte ein irre schweres Spiel und gewann im Match-Tiebreak. Daniel hat nachweislich nicht geschwitzt und verteilte eine Brille. Nicos hätte nur Tennis spielen müssen um zu gewinnen. In der Realität musste er erst zur Drama-Queen mutieren, um das Match zu gewinnen. Flasche über'n Zaun werfen, nach dem ersten Satz auf der Anlage spazieren gehen, Aufschläge von unten machen, T-Shirt zerreißen – solche Dinge halt. Dennoch mit 6:0 wieder ein deutlicher Sieg,



# Mannschaftsberichte

der uns zurück ins Aufstiegsrennen brachte. Einer steigt auf. Und wir wollten es sein! Blender und Wilstedt wollten aber auch. Im letzten Spiel gegen Bassum tat unsere Nummer 1 Stefan was eine Nummer 1 tun soll. Gewinnen! Und das mit super Tennis. Sören und Malte spielten ganz stark. Christopher war im ersten Satz so unfassbar überlegen, um sich letztlich mit weichen Knien über den Match-Tiebreak zum verdienten Sieg zu retten. Wieder 6:0 und damit ... nur Vizemeister. So ein Mist.

Im Winter konnten wir unserem Selbstverständnis folgen und in der Verbandsklasse spielen. Unser Ziel war diesmal, einfach nicht absteigen, und das haben wir auch geschafft. Wir sind ein Risiko eingegangen und haben uns für den Winter vor allem intellektuell verstärkt. Mit Daniel Stamm (Arzt) und Ralf Schoon (Lehrer) kam beeindruckendes sportliches Niveau und tatsächlicher Anstand hinzu. Etwas völlig Neues für uns. Eine feste Größe wurde Jan Napieray, der immer mehr in die Mannschaft hineinwuchs. Es gibt

so Spiele, die gönnt man jemanden einfach. Stefan hatte gleich zwei davon. Gleich zum Auftakt in Osterholz und dann gegen Süd gegen so einen doofen Läufer. Alles richtig gemacht, gut gespielt, eigenes Spiel angepasst und jeweils verloren. Das tut dann weh. Wie grausam Tennis ist, musste auch Wolfgang erleben. Im letzten Spiel des Jahres gewinnt er den ersten Satz dank klugem Spiel. Jan auf der Bank und Wolfgang auf dem Platz bilden ein super gutes Gespann. Jan coacht, Wolfgang spielt. Es funktioniert fast den ganzen zweiten Satz über und er führt 5:4 mit eigenem Aufschlag. Und dann kommt der Vorschlaghammer, es klappt nichts mehr. Furchtbar. Gott sei Dank gibt es Bier. Das letzte Spiel der Saison ist sportlich nicht mehr ganz so wichtig. Beide Mannschaften bleiben sicher in der Liga. Aber gegen die Freunde von Stadtwerder wollen wir natürlich gut aussehen. Stefan muss sich knapp Carsten geschlagen geben. Malte bekommt gegen Alex kein Bein auf den Boden und Steffen spielt sehr gut, muss aber anerkennen, dass 15 Jahre Altersunterschied eine Rolle spielen. Nicos gewinnt sein Einzel. Stefan und Malte schlagen das erste Doppel. Stadtwerder wechselt für's zweite Doppel seinen Altstar Fabian ein. Nicos und Steffen gegen Alex und Fabian. Das heißt, rein optisch betrachtet, beide Doppelpaarungen bestehen jeweils aus einem großem und einen dünnen

Bauch. Sportlich gewinnt letztlich der dicke und der dünne Bauch.

Eine Überraschung zum Schluss. Als die neuen Ligen für den Sommer bekannt gegeben werden, zeigen wir Leverkusen, dass man als Vize doch gewinnen kann. Wir sind im Sommer aufgestiegen, ohne es zu merken. Sachen gibt's... Mmmh, einen habe ich noch nicht erwähnt. Er hat seine Rolle in der Mannschaft völlig neu definiert und ergänzt das gesamte Team somit ideal: unseren Party- und Bier-Beauftragten Timm. Von Hamburg aus steuert er mit bemerkenswerter Souveränität den Alkoholkonsum der Mannschaft. Chapeau, mein Lieber!

*Nicos Schlüter*



## Erfolgsgeschichte

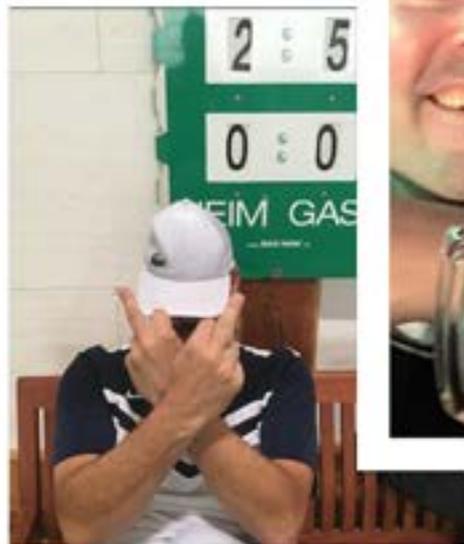
Die Umstellung von unserem Lichtmarkensystem auf die Online-Buchung der Hallenplätze über „Book and Play“ kann als Erfolg gewertet werden. Im Winter 2011/12 wurden 71 Stunden über das Portal gebucht, 2012/13 waren es 92 und am 31.12.2013 waren wir schon bei 183 Stunden. Das Angebot, bei dem so-

wohl Mitglieder als auch Gäste ort- und zeitunabhängig eine Buchung vornehmen können, wird inzwischen sehr gut angenommen. Wer Probleme bei der Registrierung hat, kann sich gern an die Rot-Weiß-Geschäftsstelle wenden. Book and Play gibt es übrigens auch als App für iPhones. Weitere Infos unter [www.bookandplay.de](http://www.bookandplay.de).



Wir sind nun als Verein bei Bookandplay registriert. Ab jetzt sind spontane Online-buchungen der Halle möglich! Eine Registrierung bei Bookandplay ist erforderlich. Also alle anmelden und mitbestimmen! Man erhält einen Code und das Licht in der Halle ist für die gebuchte Zeit an.

Alles weitere auf [www.bookandplay.de](http://www.bookandplay.de)



# Mannschaftsberichte



## 2. HERREN 30

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga hatten wir uns vorgenommen, wieder um den Aufstieg zu spielen. Um dieses Ziel zu erreichen, hatten wir uns dazu entschlossen, uns auf den Transfermarkt umzusehen. Wir brauchten noch einen hochkarätigen Spieler, der nicht nur mit Aussehen und Leistung glänzen sollte, sondern er musste auch gleichermaßen unseren Altersdurchschnitt deutlich senken, damit wir wettbewerbsfähig bleiben konnten. Nach intensiven Gesprächen gelang es uns schließlich Thorsten Niemann zu verpflichten, auf Kosten der Mannschaftskasse.

Nach dem ersten Punktspiel gegen den TV Bierden trat gleich eine große Ernüchterung bei uns ein, da uns „nur“ ein 3:3 gelang. Somit waren gleich zu Anfang jegliche Ambitionen

verloren gegangen. Unsere neue Nummer 1, Thorsten Niemann, setzte uns dafür anständig auf den Pott und so kam es, dass wir die nächsten vier Punktspiele deutlich gewinnen konnten. Dann kam es am letzten Spieltag zum großen Showdown im Heimspiel gegen den TSV Etelsen, der mit einer extrem starken Mannschaft antraten. Allerdings war unsere Mannschaftsleistung an dem Tag besonders gut – vor allem in den Doppeln – sodass wir uns mit einem knappen 4:2-Sieg die Meisterschaft sicherten und dadurch wieder in die Bezirksliga aufgestiegen sind. Ich bedanke mich bei meiner Mannschaft für die tolle Saison und auch bei unserem Trainer Tom Ehlers für die wertvolle Unterstützung.

*Dennis Biller*

## 3. HERREN 30

Am Anfang stand Schlosspark. Nach einem weniger erfolgreichen Jahr 2018 mussten Punkte her. Nach den Einzeln hätte schon alles klar sein können, aber wegen eines knappen Verlusts des Match-Tiebreaks von Matthias und des Kunststücks des Autors nach 6:1 und 5:1 Führung zu verlieren, stand es eben 2:2. Dank des grandiosen Einsatzes von Ralph und Klaus stand am Ende der Doppel doch der erste Punkt 2019.

Nach einem sehr schönen Ausflug nach Nienburg mit vielen mitteilungsfreudigen Zuschauern und einem weiteren Punkt ging's nach Syke. Und hier: der erste Sieg. Schon nach den Einzeln stand es 3:1, und nach den Doppeln durften wir mit einem 5:1-Sieg in der Tasche früh nach Hause.

Im Heimspiel gegen Hachetal folgte gleich der zweite Sieg. Als Tabellenführer auf der Erfolgswelle ging's zum Showdown nach Brinkum. Hier mussten wir uns leider auf der



Zielgerade geschlagen geben. Tragisch gingen die Einzel von Jan und Ralph knapp im Match-Tiebreak verloren – letzterer nach gefühlten vier Stunden und episch langen Ballwechseln sogar mit 9:11. Die Nichtaufstiegsfeier tröstete da etwas.

Knapp gescheitert zwar, aber mit vielen Erinnerungen an gute Spiele, an noch mehr gemeinsame Trainingseinheiten und an zahlreiche Abende auf der Terrasse können wir – wie wohl so viele – die nächste Sommersaison schon kaum noch abwarten.

*Stephan Heckmüller*



**G. Ernst Tölke**  
**KLEMPNEREI**

SANITÄR · HEIZUNG

Quintschlag 27  
28207 Bremen  
Telefon (0421) 453728  
Telefax (0421) 414542  
toelke-bremen@t-online.de  
www.toelke-bremen.de

# Mannschaftsberichte

## 2. HERREN 40

Tja. Wo anfangen? Vielleicht beim Ende? Wobei – es gibt im Grunde kein richtiges Ende. Eher einen Anfang. Aber dazu am Ende mehr. Hmmh. Bei Facebook gibt es den Beziehungsstatus „Es ist kompliziert“, bedienen wir uns einfach dieser Formulierung. Umreißen wir mal die Rahmenbedingungen vor Saisonbeginn.

Captain Samuel hatte für die Saison 2019 keine leichte Aufgabe: Ein Team um sich herum zusammenstellen, dass den Klassenerhalt in der Regionsliga erreicht, ohne bei den ers-

ten vier Spielen überhaupt selber anwesend zu sein. Da gab es dann die Stammkräfte Marco und Jan, sowie uns „Neue“: Rüdiger, Sebastian, Markus und Simon. Außerdem war da Daniel, der zwar vorbildlich die Mannschaftskasse bediente, sich auf dem Platz aber rar machte bzw. leider nicht vorhanden war, da beruflich verhindert. Hier und da tauchten in unserer WhatsApp-Gruppe Bilder von einem sportlichen, jungen Mann in Roland Garros oder mit Boris Becker bei den US Open auf (über Beckers Twitter-Account entdeckt). Was Hoffnungen weckte, dass da



irgendwann geballte Tenniskompetenz und Cleverness auch in Persona wieder zu uns stoßen würde. Und die hat uns irgendwie in dieser Saison gefehlt. Zwar konnten wir vier Frischlinge mit einer respektablen Tenniserfahrung von insgesamt bestimmt, sicherlich, so etwa 20 Jahren aufwarten, jedoch wurde sie größtenteils in einer Zeit gesammelt, als sich besagter Herr Becker gerade mit Lendl, Edberg und Courier auf den Plätzen der Welt tummelte und die junge Newcomer-Band „Die Fantastischen Vier“ „Die da?!“ im Radio trällerten. Wir Neuen waren also ziemliche

Greenhorns, mussten immer wieder fragen, wie man einen Match-Tie-Break zählt oder was eine Leistungsklasse ist. Ich spoiler mal: Die Mannschaft hat mit uns von den sechs Punktspielen nicht ein einziges gewinnen können und ist als letzte der Regionsliga Gr. 405 mit einem kümmerlichen Punkt abgestiegen. Ob das vermeidbar gewesen wäre? Sicherlich. Es kam vieles zusammen. Hätte Samuel mit seiner LK 18-Power mehr als zwei Spiele machen können, hätte nicht der arme Rüdiger als frischgebackener LK 21er immer an erster Position den Hintern versohlt

# Mannschaftsberichte

bekommen zum Beispiel. Überhaupt, Rüdiger: Gewinnt die C-Vereinsmeisterschaften, siegt sich bei den Rot-Weiß Open ins Finale und holt in sechs Punktspielen nicht einen einzigen Satz gegen lauter übermächtige Gegner. Hätten wir nicht soviel Kraft aufgewendet, um ihn zu trösten, vielleicht hätten wir ja auch mal sogar ein Doppel gewonnen. Von zwölf Doppeln haben wir genau NULL für uns entschieden. Beim Schreiber hat das gerade in den letzten beiden Spielen ein Trauma ausgelöst: Vorletzter Spieltag, mit einem Sieg im letzten Doppel wäre der Klassenerhalt zum Greifen nahe. Souveränes 6:0 im ersten Satz, danach geht plötzlich gar nichts mehr. Der Match-Tie-Break geht mit 4:10 an den Gegner, der letzte Spieltag muss über Abstieg oder Klassenerhalt entscheiden. Ihr ahnt es: Wieder letztes Doppel, wieder entscheidend. Der erste Satz wird nervenstark gewonnen, danach Niederlage im Tie- und Match-Tie-Break – der Abstieg war besiegelt.

Aber: So what. Wir haben alle Blut geleckt. Wenigstens wissen wir jetzt, dass wir Doppel üben müssten. Machen wir zwar trotzdem nicht, aber Tennis ist ein geiler Sport. In der Euphorie des Gruppengefühls haben wir auch gleich erst mal 9 weitere Spieler aus dem Verein rekrutiert und nach einigem Hin und Her tatsächlich ein weiteres Team aus den nun insgesamt 17 jungen Männern

geklöppelt. Vielen Dank an dieser Stelle an Christopher G., dass er die Mannschaftsführung für die baldige 3. Herren 40 übernommen hat. 2020 wurde dann auch gleich mit einem kleinen 11er Turnier begonnen, das im ersten Durchlauf Marco und im zweiten Tobias für sich entscheiden konnte. Auch die erste Kohlfahrt wird beim Erscheinen dieses Heftes bereits absolviert sein und Partybeauftragter ... Entschuldigung: Eventmanager Markus wird weitere gemeinsame Aktivitäten vorbereiten. Ich bin sicher, wir schaffen es in der neuen Saison eine neue, große Mannschaft mit zwei Teams – der 2. und 3. Herren 40 – aufzubauen. Wie ich also am Anfang schrieb: Das ist nicht das Ende. Das ist der Anfang. ENDE



**Mehr Fotos und andere Infos findet Ihr auf Facebook – es lohnt sich!**





## HERREN 55+

### Hinterhältige Emsländer mopsen uns den Aufstieg

In der Saison 2018 hat die Truppe noch als 2. H50+ in der Landesliga gespielt und realisieren müssen, dass der eine oder andere Gegenspieler doch vielleicht ein wenig fitter und vor allem jünger war. Daher (und weil es bei fast allen) altersmäßig passte (sorry Ralf) wurde gemeinsam entschieden, 2019 in der Altersklasse H55+ anzutreten. Hier wurden wir in die Verbandsliga einsortiert und waren doch einigermaßen gespannt, ob die Liga die für uns angemessene sein würde.

### MTV Moisburg - RW 0:6 – Klarer Sieg beim ersten Auftritt

Zur ersten Begegnung durften wir in Moisburg bei Buxtehude antreten und waren gespannt, was uns dort erwarten würde. Eine kleine schnuckelige 4-Platzanlage ließ uns beim zweiten Blick etwas wundern, denn auf den Plätzen war doch ein teilweise beträchtliches Höhengefälle zu verzeichnen. Court No. 1 fiel von der einen auf die andere Seite fast um 50 bis 100 cm ab, sodass die Schläge unterschiedlich dosiert werden mussten, um im Feld zu landen. Anyway, die netten Moisburger mussten sich der Besetzung Schmutzer,

Mählmann, Moesicke, Arnhold und Stöver im Doppel am Ende 0:6 geschlagen geben, wobei lediglich ein Satz verloren ging. Das war ein gelungener Auftakt.

### RW - TV 1927 Stadtwerder 3:3 – Sieg (und Aufstieg) verschenkt?

Am zweiten Spieltag waren die gut bekannten Männer von der Flußinsel bei uns zu Gast und ertrotzten sich ein verdientes Unentschieden. Marco an 4 und Alfredo an 2 gewannen Ihre Einzel zwar umkämpft, aber letztendlich dennoch recht sicher, während Ronald an 3 einfach nicht zu seinem Spiel fand und unerwarteterweise das Match abgeben musste. Nun lag es an Dieter, für einen Vorsprung nach den Einzel zu sorgen. Der erste Satz ging deutlich mit 6:2 an RW, der zweite war umkämpft. Dieter hatte nach Break und Rebreak beim Stande von 5:4 und eigenem Aufschlag insgesamt 4 Matchbälle, konnte aber keinen verwandeln und gab den zweiten Satz mit 6:7 ab. Im Match-Tiebreak gab es ein paar unglückliche Ballwechsel, und so ging das Match am Ende an den Kontrahenten vom Stadtwerder. Nun mussten die Doppel entscheiden. Im ersten traten Alfredo und Dieter an und gewannen nach anfänglichen Schwierigkeiten glatt in 2 Sätzen. Ronald und Marco taten sich im zweiten Doppel gegen ein stark und klug aufgestelltes Doppel äußerst schwer und verloren

leider mit 0:2 Sätzen, sodass am Ende ein verdientes, für uns aber gefühlt unglückliches 3:3-Unentschieden stand.

### SV Union Meppen - RW 2:4 – spannende Matches verdient gewonnen

Nun ging es gegen den vermeintlich stärksten Gegner der Staffel nach Meppen. Nach 2-stündiger Anfahrt begann sofort nach Ankunft die Diskussion, ob der dritte Satz ausgespielt werden muss oder nicht. Unser Oberschiedsrichter Alfredo erteilte hier den vermeintlich schlaun Einheimischen ein wenig Nachhilfe in Sachen Regelkunde. Für genug Adrenalin in den Blutbahnen war also schnell gesorgt. Gleichzeitig auf vier Plätzen entwickelten sich spannende Matches. Während Alfredo seinen Gegner an 3 klar beherrschte und sich den Sieg sicherte, musste Thomas Wolf an 4 kämpfen und fand letztendlich kein Mittel gegen die Power-Schläge seines Kontrahenten. An 1 hatte Frank Borchers mit einem merkwürdigen Zeitgenossen als Gegner zwar etliche Diskussionen, aber letztendlich keine Mühe und gewann glatt in zwei. Dieter hatte es an 2 mit dem Vereinspräsidenten zu tun, der jeden Ball erlief und hoch an die Grundlinie zurückklöffelte. Dieter versuchte unklugerweise, die Ballwechsel mit Vorhand-Winnern zu beenden und überzog dabei. Der erste Satz ging mit 2:6 verloren und im zweiten Stand

# Mannschaftsberichte

es auch schon 0:3, bevor er nach einem Tipp von Ronald den Ball nur noch reinspielte und sich auf seine läuferischen Fähigkeiten besann. So konnte der zweite Satz noch mit 6:3 zu unseren Gunsten gedreht werden und im 3. ließ Dieter seinem nun schwächeren Gegner mit 6:0 keine Chance mehr. 3:1 nach den Einzeln, eigentlich ein sicherer Vorsprung sollte man meinen, aber Meppen hatte noch nicht resigniert, obwohl man uns das weismachen versuchte. In der Besetzung Mählmann/Schmutzer an 1 und Borchers/Moesicke an 2 traten wir an und verloren beide 1. Sätze nach spannendem Spielverlauf. Im zweiten Satz hatten wir uns nun besser auf

die hartnäckig und mit allen Mitteln kämpfenden Gegner eingestellt und konnten beide für uns entscheiden. Es musste also jeweils der dritte Satz entscheiden. Auf Platz 2 ging es hoch her. Rasante, hochklassige Ballwechsel und Wortscharmützel sorgten für eine entsprechende Geräuschkulisse. Am Ende gewannen Frank und Ronald verdient mit 7:5 und sicherten den zum Gesamtsieg erforderlichen vierten Punkt. Auf Platz 1 ließ daraufhin die Spannung unterbewusst ein wenig nach, was den Gegnern den matchentscheidenden Vorteil verschaffte und den dritten Satz mit 3:6 nach Meppen gehen ließ. Puuuh, 4:2 gewonnen, knapp, aber letztend-



lich verdient. Beim geselligen Beisammensein im Anschluss zeigten sich die Gastgeber dann von ihrer besten Seite und deckten uns mit Fleisch und Getränken bis zum Abwinken ein. Hätten wir nicht irgendwann auf die Abfahrt bestanden, würden wir wohl heute noch dasitzen und Hochprozentiges trinken.

## **RW - TV v. 1905 Syke 4:2 – knapper als gedacht**

Nun kamen die Syker zu Gast an den Sommerdeich. Hier erwarteten wir nichts anderes als einen Sieg, um unsere Aufstiegsambitionen zu untermauern. Leider gab es leichte Aufstellungssorgen, sodass Lüder unerwartet und ohne auskömmliche Vorbereitung an 4 antreten musste und leider glatt verlor. Während Alfredo an 2 und Dieter an 1 keine

Probleme mit ihren Gegnern hatten und jeweils klar in zwei gewannen, hatte Marco an 3 unerwartet viele Schwierigkeiten mit seinem unkonventionell spielenden Kontrahenten. Der erste Satz ging mit 4:6 nach Syke. Nun fand Marco zu seinem Spiel und sicherte sich den zweiten Satz deutlich mit 6:1. Alle dachten, nun ginge es so weiter. Leider nein. Wieder entwickelte sich ein spannendes Match. Marco lag permanent ein Break hinten, glich zum 4:4 aus und kassierte wieder ein Break zum 4:5. Im folgenden Spiel ging es hin und her und die knisternde Spannung war auch noch auf der Terrasse des Vereinsheims zu spüren. Letztendlich gelang Marco das umjubelte Rebreak zum 5:5 und alle atmeten auf. Doch leider war nun die Konzentration bei hochsommer-

# Mannschaftsberichte

lichen Temperaturen nicht mehr so hoch wie erforderlich und dem Gegner gelang das erneute Break zum 5:6. Marco kämpfte nun um jeden Ball, schaffte es jedoch leider nicht mehr, den Rückstand aufzuholen und verlor im dritten Satz mit 5:7. 2:2 nach den Einzeln. Die spannendste Konstellation überhaupt. Nach längerer Diskussion wurde abgemacht, dass Alfredo und Marco das zweite Doppel spielen und Ronald und Dieter im ersten antreten. Die richtige Entscheidung. Beide Doppel gingen in zwei Sätzen an Rot-Weiß, 4:2 gewonnen. Der Aufstieg rückte näher.

## **RW - Tennis-Club Bad Laer 6:0 – klarer Sieg gegen nette Gäste**

In der Aufstellung Borchers, Mählmann, Arnhold, Wolf wurde gegen bis dahin sieglose Gäste aus dem fernen Bad Laer bei herrlichem Tenniswetter ein klarer 6:0 Sieg eingefahren. Im Doppel kamen Ronald Moesicke und Stephan Balkausky zum Einsatz. Es wurde kein einziger Satz verloren. Nachher saßen wir noch länger mit den netten Jungs bei gutem Wetter, ordentlichem Essen und ausreichend isotonischer Flüssigkeit zusammen, ließen die Spiele noch einmal Revue passieren und tauschten Informationen über die anderen Teams der Liga aus.

## **TC RW Haren - RW 3:3 – ohne zwei den Aufstieg verpasst**

Am letzten Spieltag musste ein Sieg in Haren her, um den Aufstieg in die Landesliga zu sichern, da unser Kontrahent aus Meppen ansonsten wegen des besseren Machtverhältnisses bei einer noch ausstehenden Begegnung gegen Haren an uns vorbeiziehen konnte. Leider mussten Frank Borchers (gebrochenes Schlüsselbein nach Sturz mit dem Rad) und Dieter Schmutzer (Meniskusverletzung) absagen. Einen vierten einsatzbereiten Spieler zu finden gestaltete sich recht schwierig. Letzten Endes ließ Jörg Häckell sich überzeugen, bei schlechtem Wetter die weite Reise nach Haren anzutreten. Alfredo an 1 und Marco an 3 hatten keine Mühe mit ihren Gegnern und gewannen sicher in zwei. Schwieriger gestaltete sich das bei Ronald an 2 und Jörg an 4, die beide nicht nur mit Ihren Kontrahenten, sondern auch mit den widrigen Bedingungen zu kämpfen hatten. Es nieselte beständig, teilweise frischte der Wind böig auf und die Plätze waren seifig. So waren beide nicht in der Lage, die Matches für sich zu entscheiden. Es stand also 2:2 nach den Einzeln. Um den Aufstieg final zu sichern, mussten beide Doppel zu unseren Gunsten entschieden werden. Daher gingen wir bei der Aufstellung auf Risiko. Ronald und Marco spielten im ersten Doppel, obwohl die Kombi beim ersten gemeinsamen Auftreten gegen Stadtwerder



nicht unbedingt erfolgreich war. Nachdem der ersten Satz unglücklich im Tiebreak verloren wurde, motivierten sich die beiden noch einmal gegenseitig, holten alles aus sich heraus und gewannen den zweiten und dritten Satz letztendlich verdient mit 6:1 und 6:3. Nun lag alles an dem zweiten Doppel, in dem Alfredo und Jörg gegen ihre jeweiligen Einzelgegner antraten. Leider konnte sich die RW-Kombination nicht durchsetzen und verlor glatt in zwei Sätzen. Endergebnis 3:3.

## **Aufstieg verschenkt oder geschoben?**

Am letzten Spieltag trat dann Meppen gegen Haren an und die Konstellation war klar. Gewinnt Meppen oder erreicht ein Unentschieden, ziehen sie an uns vorbei und sind Staffelsieger. Gewinnt Haren sind wir Meister und steigen in die Landesliga auf. Die Begegnung endete mit 5:1 für Meppen. Damit hatten die Emsländer uns noch auf der Ziellinie abgefangen und wir wurden – obwohl ungeschlagen – nur zweiter Sieger. Doch halt, wann hat das Spiel stattgefunden? Richtig, an einem für Punktspiele gesperrten Termin. Wir studierten das Regelwerk und waren uns sicher: Da hätte gar nicht gespielt werden dürfen. Nach den Statuten hätte die Begegnung für beide Mannschaften mit 0:2 Punkten und 0:6 Matches gewertet werden müssen. Es wurde daraufhin Kontakt mit dem Staffelleiter aufgenommen, der versprach, die Angelegenheit nach Abschluss aller Spiele zu prüfen und dann zügig zu entscheiden.



**blumen hogekamp**

ihre gärtnerei im geteviertel

elsasser str. 77, 28211 bremen, tel. 0421-43268-0

[www.blumen-hogekamp.de](http://www.blumen-hogekamp.de)

Wir waren hoffnungsvoll und warteten, und warteten, und warteten – und es passierte NICHTS! Eine erneute, dieses Mal schriftliche Kontaktaufnahme mit dem Staffelleiter brachte dann das doch sehr fragwürdige Ergebnis: Nein, beide Vereine hätten bestätigt, dass der Spieltermin im System falsch eingetragen worden wäre. Es sei an einem Mittwochabend gespielt worden und nicht am Sperrtermin. Die Wertung bliebe also bestehen. Jetzt fühlen wir uns erst recht verschaukelt von den Best Agers aus Meppen und ihren Nachbarn aus Haren (die Orte trennen lediglich ein paar Kilometer), die offensichtlich sehr einig darüber waren, dass Rot-Weiß nicht aufsteigen sollte. Es sei beiden Teams gesagt, dass man sich immer

zweimal im Leben über den Weg läuft! Persönliche Nachricht In der kommenden Saison werde ich nicht für Rot-Weiß antreten, da es uns (vorübergehend) in den Süden der Republik verschlagen hat und die Offiziellen des TNB und WTB es leider nicht erlaubt haben, in zwei Verbänden gleichzeitig an Punktspielen teilzunehmen. Wir bleiben aber aktive Mitglieder bei Rot-Weiß und werden unserer lieb gewordenen Tennisheimat garantiert nicht den Rücken kehren. Es war mir eine Ehre und hat immer Riesenspaß gemacht, diese Mannschaft als Kapitän durch die Saison zu führen. Ich wünsche Euch maximalen Erfolg in der Saison 2020.

*Dieter Schmutzer*



**5 Unternehmen.  
12 Standorte.  
Über 200 Mitarbeiter.  
Und ein effektives Netzwerk.**

Für den Erfolg unserer Mandanten arbeitet nicht nur unser engagiertes Team aus Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten, für internationale Aufgaben stehen uns auch unsere Partner von Russell Bedford International mit mehr als 300 Büros in fast 100 Ländern mit landes- und branchenspezifischem Wissen zur Verfügung.



**Wirtschaftsprüfung - Steuerberatung - Rechtsberatung  
Sanierung und Restrukturierung - Corporate Finance  
Business- & Management Consulting - Finanzierung**

# Mannschaftsberichte

## HERREN 70

Gleich im ersten Spiel am 07. Mai 2019 mussten wir gegen den Favoriten TV Bremerhaven v. 1905 mit den "Assen" Knobloch (LK 10), Schult (LK 11) und Rose (LK 13) antreten. Peter v.H. und Fred H. verloren ihre Einzel ganz knapp. Rolf B. hingegen siegte sogar im Match-Tiebreak. Da Dieter K. klar gewann, stand es nach den Einzeln 2:2. Erfreulicherweise gewannen Fred und Helmut gegen Knobloch/Lippert in zwei Sätzen, sodass wir überraschend ein 3:3 erzielten.

Gegen den Huder TV hatten wir eigentlich 6:0 gewonnen. Aufgrund eines Aufstellungsfehlers bei den Doppeln wurden uns die beiden gewonnenen Doppelpunkte gemäß Wettspielordnung allerdings abgezogen, sodass uns nur ein 4:0-Sieg verblieb.

Beim TC Fleestedt gewannen wir mühelos 6:0.

Neben Bremerhaven war ursprünglich auch der SV Vorwärts Buschhausen Mitfavorit für Platz 1 in der Oberliga. Im direkten Duell mit Bremerhaven verlor Buschhausen 0:6, davon 5 Match-Tiebreaks(!). Dennoch war Buschhausen gegen uns stark motiviert, konnte jedoch unseren 5:1-Sieg nicht verhindern. Dabei war der 3-Satz-Sieg von Dieter K. gegen Reinhard R. (LK 15) nach mehr als 2 Stunden das "Match des Tages".

Nach alledem sind wir leider aufgrund des Punktabzuges hinter Bremerhaven nur 2. geworden...

Neuer Mannschaftsführer der Herren 70 ist nunmehr Willi Hinners, Stellvertreter ist Dieter Knoop.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr wünscht

*Frank Meiners*



## Service Winner: Dello!

Schlagen Sie doch mal beim Dello Service auf! Unsere zuverlässigen und freundlichen Mitarbeiter begrüßen Sie gern und überzeugen Sie mit Sicherheit davon, warum unsere Niederlassungen bereits auf mehrere Auszeichnungen, wie zum Beispiel den Opel Service-Pokal, stolz sein dürfen.

Und man muss auch nicht weit ausholen, um zu beschreiben, was Sie bei Dello in Bremen und umzu noch erwartet:

- Unser Grand Slam: Die Neuwagen-Modellvielfalt der Marke Opel mit stets tollen Aktionsangeboten.
- Unser Ass: Die günstigen, zertifizierten Dello-Gebrauchtwagen, stets ca. 2.000 Top-Fahrzeuge im Angebot.
- Unsere Rückhand: Zubehör und Ersatzteile für jeden Bedarf, auch AutoMega Teile – die günstige Alternative für alle Fabrikate.

Schauen Sie doch einfach mal in einer unserer Niederlassungen vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**DELLO**  
Leistung von Mensch zu Mensch



**DELLO**  
ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTWAGEN



CHEVROLET



HONDA  
Dello am Flughafen



Dello am Flughafen



Dello am Flughafen

**DELLO am Flughafen**  
Neuenländer Str. 93-97  
28199 Bremen  
Tel. 0421 53660-0

**DELLO Syke**  
Barrier Str. 39  
28857 Syke-Barrien  
Tel. 04242 1682-0



Die ganze Dello Autowelt:  
[www.dello.de](http://www.dello.de)



Nichts verpassen, jetzt folgen:  
[facebook.com/dellogruppe](https://facebook.com/dellogruppe)

Niederlassungen der Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg



## PFINGST-MIXED

66. Diese Zahl sollte man sich merken. Wir sind uns nicht sicher, ob sich jemals so viele Teilnehmer\*innen zum Pfingst-Mixed unseres Vereins angemeldet haben. 66 Teilnehmer\*innen entspricht 33 Paarungen von Menschen, die sich teilweise gemeinsam als Team angemeldet oder uns die Auswahl eines geeigneten Spielpartners überlassen haben. Im letzteren Fall war Fingerspitzengefühl erforderlich, um die richtige Spielstärke, Alter und Typus einzuschätzen. Ziel musste ja sein, dass beide das Gefühl bekamen, miteinander einen ganzen Tag gut verbringen zu können.

Die Auslosung am Vortag des Turniers ergab gleich zu Beginn ungewöhnliche Begegnungen, in denen Mixed aufeinander trafen, die sonst nicht mit oder gegeneinander spielen. Aber dafür ist das Turnier ja da, um diese Gelegenheiten zu schaffen. Es kristallisierten sich bereits in den ersten beiden Qualirunden starke Paarungen heraus – Ulrike und Timm oder Franziska und Kristoff – oder auch die als Favoriten eingeschätzten Kerstin und Martin oder Steffi und Mark. Begeistert konnte auch das Vater-Sohn-Doppel von Thomas und dem erst 13-Jährigen Finn. Nicht nur, dass sie es mit zwei lockeren Auftaktsiegen in Gruppe A schafften, Finn überraschte die Zuschauer auch mit mutigem, technisch schönem Tennis und erntete viel

Lob für sein Spiel. Wahre Marathon-Begegnungen lieferten sich Gabi und Ralf Moldenhauer. Sie mussten gleich zu Beginn eine 3. Quali-Partie bestreiten und spielten anschließend fast jedes Match über die volle Match-Tiebreak-Distanz – und das bei der zeitweiligen Hitze. Hut ab! Das Halbfinale in Gruppe C war die Belohnung, wo sich dann jedoch die Anstrengungen des Tages bemerkbar machten. Die Oldies im Feld, das Ehepaar Lange, waren wieder Klasse. Mit Begeisterung und extremer Zähigkeit spielten sie sich durch das Feld und besiegten reihenweise jüngere Gegner\*innen. Letztlich reichte es für das Finale in Gruppe D. Das routinierte Vater-Tochter-Gespann mit Lia und Gerald ging als einer der Favoriten in das Turnier. Sie hatten etwas Pech, dass sie gleich in der ersten Runde der Gruppe A mit Steffi und Mark auf gleich starke Gegner trafen, wobei letztere das Duell für sich entscheiden konnten. Dass Alt- und Neumitglieder hervorragend zusammenpassen können, zeigte das Duo Stephan und Theresa. Theresa, gerade erst in den Verein eingetreten, ging das Risiko ein, sich auf das unbekannte Turnier und einen ihr nur flüchtig bekannten Partner einzulassen. Beide belohnten sich mit herzhaften, intensiven Partien und dem Halbfinale in Gruppe D. Das genaue Gegenteil sind Jana und René. Alljährlich spielen die beiden das Turnier und rocken erfolgreich den Tag. Diesmal kam da-

# Sport

bei der 3. Platz in Gruppe D heraus. Sieger dieser Gruppe wurden zwei Neumitglieder. Philipp und Dirk(ine) konnten sich nicht wirklich und errangen souverän Sieg zum Sieg. Was in Gruppe B ablief sprengte fast den kompletten Zeitplan. Die ausschließlich total ausgeglichenen Partien dauerten ewig. Und so sahen wir wahrhaft epische Matches. Im Halbfinale saßen am Ende die glücklichen Sieger Tanja und Torben auf der Bank, nachdem sie Lisa und Jens endlich niedergelungen hatten. Alex und Jakob bekamen es im zweiten Halbfinale mit Karen und Dennis zu tun. Auch dieses Spiel wollte und wollte nicht enden. Leider mussten Alex und Jakob ihren Sieg auf Grund anderer persönlicher Verpflichtungen abtreten, sodass Dennis und Karen für sie ins Finale rutschen. Das Finale hielt, was die Halbfinals versprochen hatten. Kampf zweier völlig gleichwertiger Mixed inklusive Schlag des Tages durch Tanja. Knapper Sieg für sie und Torben. In Gruppe C gab es mit Juliane und Martin ein ganz harmonisches Team. Beide berichteten anschließend, dass sie viel Spaß miteinander hatten. Sicherlich war es etwas Glück, dass es so gut passte, weil auch diese Paarung zugeteilt worden war. Ein 3. Platz in Gruppe C ist super. Uschi und Ernst hatten etwas Lospech. Aufgrund der komplizierten Gruppenkonstellation mussten beide einige Zeit

warten. Dabei wollten sie unbedingt spielen und siegen. Wenn sie auf dem Platz waren, biss es sie durch und erreichten verdient das Finale in Gruppe C. Nur Vicky und Ralph waren stärker. Sie die Tennis-Ästhetin und er der Arbeiter. Ein Traum-Doppel. Hammer-Erfolg in Gruppe C. Wie schon vor dem Turnier angenommen, führt der Sieg in Gruppe A nur an Kerstin und Martin vorbei. Erst im Halbfinale war gegen Franziska und Kristoff Endstation. Das Finale in Gruppe A wäre fast dem Regen zum Opfer gefallen. Die Plätze trockneten – Gott sei Dank – jedoch schnell. Steffi und Marc stellten sich vergeblich Franziska und Kristoff in den Weg. Die beiden hatten einfach den besseren Tag. Haben wir etwas vermisst? Neel! Teilnehmer\*innen-Anzahl riesig. Das Grill-Bufferet der Gastronomie super lecker, fast den ganzen Tag Sonne, keinen Stress, nur eine kleine Verletzung und 66 Menschen ins Schwitzen bekommen. Zudem haben sich wieder viele Leute neu kennengelernt und konnten Kontakte knüpfen. Wir bedanken uns bei Euch, dass Ihr den Tag so schön mit uns gestaltet habt.

*Nicos Schlüter & Alex Köhler*



## 8. HEAD ROT-WEISS OPEN

Die 8. HEAD Rot-Weiß Open fanden vom 05.-07. Juli 2019 auf unserer Tennisanlage statt. Das Teilnehmerfeld war mit 122 Teilnehmer\*innen komplett ausgebucht. Somit hatten wir verschiedene picke-packee volle Felder aus Aktiven und Altersklassen zu bieten. Die Teilnehmer\*innen kamen aus dem ganzen norddeutschen Raum. Wir hatten sogar eine Teilnehmerin, Isabella Eckstein, die für den TC Rot-Weiß Mannheim spielt und die Damenkonkurrenz LK 6-16 gewann. Sie besiegte im Finale Anna Handau, die jetzt für den TV Ost spielt.

Das Finale bei den Herren bestritten Konrad Lerch vom TSV Etelsen gegen Tim Okrey vom TK Nordenham. Hier gewann Konrad Lerch und ist damit der Sieger bei den Aktiven der LK 6-13. Besonders zu erwähnen ist, dass bei den Aktiven der LK 20-23 die ersten drei Plätze von Teilnehmern aus unserem Verein gestellt wurden: 1. Ataanil Tozer, 2. Jan Zenner und 3. Klaus Möller. Diese tolle Leistung wiederholte sich auch bei den Herren 40 in der Kategorie LK 20-23. Hier siegte Tobias Westphal im Finale vor Rüdiger Oltmanns. Dritter wurde Jan Kipp.

Damit das Turnier reibungslos über die Bühne gehen konnte waren wir vom Wetter abhängig. Bis auf eine kleine Regenschauerpause am

Samstagnachmittag hatten wir Glück und es entstanden nur minimale Verzögerungen. Diese wurden geduldig bei Essen und Getränken ertragen. Dafür einen großen Dank an Britta und ihrem Team.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern\*innen, bei unserem Platzwart Jens, der immer zur Stelle war, wenn es Probleme mit den Plätzen gab, sowie bei allen weiteren Helfern\*innen und freuen uns auf eine rege Teilnahme im Jahr 2020.

Die weiteren Platzierungen unserer Vereinsmitglieder:

### **Damen (LK 17-23)**

3. Tanja Rauch

### **Damen (LK 17-23) Nebenrunde:**

2. Sandra Schoon

### **Damen 40 (LK 17-23) Nebenrunde:**

2. Eva Zahn

### **Herren (LK 6-13) Nebenrunde:**

1. Artur Vanags

### **Herren (LK 14-19)**

3. Nicolaus Koch

### **Herren (LK 20-23) Nebenrunde:**

2. Piet Riemann

### **Herren 40 (LK 14-19)**

3. Thomas Schleppegrell

### **Herren 40 (LK 14-19) Nebenrunde:**

1. Thorsten Niemann



01 v. l.: Tim Okrey, TK Nordenham & Konrad Lerch, TSV Etelsen

02 v. l.: Robin Steiner, Harburg & Arthurs Vargas, RW Bremen

03 v. l.: Ataanil Tozer, RW Bremen & Jan Zenner, RW Bremen

04 v. l.: Marcel Koch, TC Blau-Weiß Oldenburg & Piet Riemann, RW Bremen

05 v. l.: Anna Handau, TV Ost & Isabella Eckstein, TC Rot-Weiß Mannheim

06 v. l.: Thorsten Niemann

07 v. l.: Tobias Westphal, RW Bremen & Rüdiger Oltmanns, RW Bremen

08 v. l.: Sandra Schoon, RW Bremen & Lisa Schwartz, TV von 1927 Bremen



## VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Anfang September fanden auch 2019 wieder unsere jährlichen Vereinsmeisterschaften statt. Und da dieses Datum bei den meisten Vereinsmitgliedern bekannt ist und schon lange im Voraus im Kalender eingetragen wird, hatten wir auch dieses Mal ein tolles, gut gefülltes Teilnehmerfeld. Es konnte nicht ganz an die Anzahl des Vorjahres herankommen, aber 38 hoch motivierte Spieler\*innen kämpften diesmal um Titel, Pokale und attraktive Preise.

Die Wettervorhersage für die zwei Turniertage sah zunächst gar nicht gut aus, aber

je näher wir dem Turnierwochenende kamen, desto optimistischer konnten wir sein. Zum Glück hatten wir schlussendlich bestes Spätsommer- und somit Tenniswetter.

Bei den Herren wurde im gewohnten Turniermodus gespielt: Zwei Spiele mussten absolviert werden, um sich für die jeweiligen KO-Runden (Gruppen A bis D) zu qualifizieren. In den vier Feldern à acht Spielern ging es dann weiter um die jeweiligen Titel. Bei den Damen wurde aufgrund der geringen Anzahl an Spielerinnen in einer Gruppe jede gegen jede gespielt, ein sportliches Programm mit fünf Spielen für jede Teilnehmerin.



In den Ausscheidungsspielen der Herren blieben die ganz großen Überraschungen aus. Erwähnt seien hier der Sieg von Jan Napieray gegen Steffen Nothelle und die nur sehr knappe Niederlage von Jan Zenner gegen Lennart Jung.

In Gruppe D konnte Ralph Kirsten, der in den beiden Qualifikationsrunden noch denkbar knapp jeweils im Match-Tiebreak verlor, erst Christopher Gies und dann Daniel Böhme niederringen und sich somit im zweiten Anlauf den Titel sichern. Ähnlich dramatisch ging es in Gruppe C zu. Fast am Ende seiner Kräfte gelang Rüdiger Oltmanns, der für seinen Siegeszug extra noch einen anderen wichtigen Termin absagte, der Finalsieg gegen Brian Spiers.

In Gruppe B konnte Bernd Osterhorn, Neumitglied mit großer Tenniserfahrung, durch bemerkenswerte Sicherheit zuerst gegen Jan Zenner und dann gegen Wolfgang Gerl die Oberhand behalten. In der Spitzengruppe A war die Frage, ob sich Arthurs Vanags erneut durchsetzen und somit zum dritten Mal in Folge den Titel sichern wür-

de. Doch sein Mannschaftskollege Tom Ehlers stemmte sich im Halbfinale dagegen, bezwang Arthurs knapp und zog ins Finale ein. Im zweiten mitreißenden Halbfinale konnte Michel Gabert gegen Lennart Jung gewinnen. Das Finale entschied Tom gegen Michel für sich und wurde damit erstmalig Vereinsmeister. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Damen konnte sich nach besagtem Mammutprogramm Tanja Hüllhorst gegen Birgit Eichmeyer und Miriam Ebke durchsetzen und gewann den Titel der Vereinsmeisterin.

Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren und die Vereinsmeisterschaften wieder zu einem großartigen Turnier gemacht haben. Nochmal herzlichen Glückwunsch an alle Sieger\*innen und Platzierte. Wir freuen uns schon jetzt auf die diesjährigen Vereinsmeisterschaften Anfang September mit hoffentlich vielen Teilnehmern. Also seid dabei, wenn es wieder um Titel, Pokale und Preise geht!

*Nicos Schlüter & Steffi Nagel*



# „Wir bleiben für Euch am Ball“



**ERGO**

Sascha Rosenke & Manfred  
Möller

Geschäftsstelle der  
ERGO Beratung und Vertrieb AG  
Wochenmarkt, 3, 28209 Bremen  
Tel 0421 3331050  
www.sascha-rosenke.ergo.de

**Und betreuen Euch kompetent in allen  
Versicherungs - und Finanzfragen.**

## Willi-Sander-Statistik

WILLI-SANDER-STATISTIK  
- DENKMAL FÜR EINEN SPORTWART



Willi Sander war von 1949 bis 1981 Sportwart in unserem Verein. Er rief in dieser Zeit die sogenannte Willi-Sander-Statistik ins Leben: Sie begann 1949 und erfasst alle Mitglieder, die im Laufe der Jahre für Rot-Weiß gekämpft haben. Für jedes gewonnene Einzel wird ein Punkt, für ein gewonnenes Doppel ein halber Punkt gutgeschrieben. Zählten zunächst für diese „Rangliste“ auch Freundschaftsspiele – es gab früher sehr viele davon – so gelten seit 1984 nur noch offizielle Punktspiele. 25 erspielte Punkte werden mit der silbernen, 50 mit der goldenen Rot-Weiß-Siegnadel ausgezeichnet.

Pressearbeit,  
Imagefilme  
u.v.m.  
müssen nicht teuer sein...

Lassen Sie uns drüber sprechen.



**Wir machen das  
gerne für Sie.**

HANSEATISCHES  
MEDIENBÜRO  
Schwachhauser Heerstraße 207a  
28211 Bremen  
www.hanseatisches-medienbuero.de  
E-Mail: hanseatisches-medienbuero@web.de

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'19
1	Brigitte Gröteke	225,0	
2	Margrit Andreas	164,0	
3	Margret Ahlers	163,5	
4	Katja Kelterborn	152,0	
5	Claudia Bloch	133,0	
6	Marietta Eckhardt	126,0	
7	Renate Fricke	105,5	
8	Silke Glehn	103,5	
9	Gretlies Tonne	101,0	
10	Helga Luchterhand	97,0	
11	Monika Felgendreher	92,5	
12	Imme Ahrens	87,5	4
13	Rosemarie Suhrkamp	84,5	
14	Ingeborg Brakebusch	79,0	
15	Irmgard Grethe	78,5	
16	Ingrid Meyer	61,0	
17	Claudia Wagschal	60,5	
18	Silke Günther	59,5	
19	Sigrid Dreyer	57,0	
20	Ulrike Jakob	56,5	4
21	Katrin Kelterborn-Ahlers	54,5	
22	Anja List	53,5	
23	Eva Vogel	51,5	
24	Uta Rosebrock	51,5	
25	Lucia Kapisinska	50,5	
26	Mechthild Drünert	50,5	
27	Kathrin Fischer	50,0	
28	Birte Granberg	46,5	
29	Lara Möhlmann	46,0	
30	Dörte Fixsen-Zahn	43,5	
31	Dorothee Hansen	42,0	
32	Stefanie Nagel	39,5	5
33	Karen Hogekamp	38,5	4
34	Ute Herzberg	38,0	2
35	Inga Madtstedt	36,5	
36	Elke Schloo	35,5	5
37	Trues Lengen-Bakker	35,0	
38	Susanne Meyer	33,5	
39	Maria Kasprick	33,0	
40	Jutta Kramuschke	32,5	
41	Lia-Sophie Herzberg	31,5	
42	Gabi Eichler	31,0	1
43	Denise Dannemann	30,5	

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'19
44	Verone Stillger	29,0	
45	Elisabeth Weber	28,5	
46	Simona Ravens	28,5	
47	Anne Brokinkel	28,0	
48	Sybille Rittig	27,5	1
49	Gisela Wicke	26,5	
50	Kerstin Wührmann	26,0	
51	Britta Möhlmann	24,5	
52	Irma von Bloh	23,5	
53	Imke Reimers	23,0	
54	Marion Dobner	23,0	
55	Johanna Meadows	23,0	3
56	Ute Friehe	23,0	3,5
57	Tanja Hüllhorst	22,5	1,5
58	Ursula Meadows	21,0	2
59	Vera Fessler	20,5	
60	Theda Viets	20,5	
61	Anne Tabor	20,5	6,5
62	Antje Blankemeyer	19,5	
63	Stefanie Hoins	19,5	
64	Rabea Hartmann	19,0	
65	Miriam Ebke	16,5	2,5
66	Ingrid Päs	16,0	
67	Sandra Schoon	16,0	3,5
68	Sandra Wiedermann	15,0	
69	Birgit Eichmeyer	14,5	7
70	Viktorija Kalinic	14,0	
71	Susanne Beinkinstadt	14,0	
72	Janina Geisendorf	14,0	
73	Hille Trumann	13,5	
74	Anna Tomkötter	13,5	
75	Simone Mohrmann	13,0	
76	Vicky Engel	13,0	
77	Laura Weber	12,5	
78	Lisa Rentz	12,5	
79	Denise Fischer	12,5	1,5
80	Maria Dolores Gomez Perez	12,5	3,5
81	Heide Eigenbrodt	12,0	
82	Elham Honarbakhsh	12,0	2
83	Verena Gessner	12,0	2
84	Hanna Schmoll	11,5	
85	Anneke Vogt	11,5	
86	Anja von Enden	10,5	

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'19
87	Ingrid Rathgeber	10,5	
88	Zsuzsa Ilin-Pap	10,5	
89	Judith Kaplan	10,5	2,5
90	Jana Jordan	10,0	
91	Maike Brüseke	10,0	
92	Isabell Eikel	10,0	4
93	Stephanie Geis	9,5	
94	Birgit Littke-Tockhaus	9,5	
95	Carlotta Koberg	9,5	
96	Eva Zahn	9,5	
97	Uschi Hausmann	9,5	1
98	Leni Schleppegrell	9,0	3
99	Annika Dittmer	8,5	
100	Gudrun Schemel	8,5	
101	Mia Schloßmacher-Schaz	8,5	
102	Maria Marckwardt	8,5	
103	Katrin Berger	8,0	
104	Vivien Doll	8,0	
105	Saskia Wörbel	8,0	0,5
106	Natalie Dikow	8,0	1,5
107	Ingke Lass	7,5	
108	Martina Plieth	7,5	6
109	Dagmar Stahlhut	7,0	
110	Monica Lucas	7,0	
111	Anna Handau	6,5	
112	Bärbel Bentrup	6,0	
113	Hanna Radziewski	6,0	
114	Joana Vogel	6,0	
115	Susanne Köhler	6,0	1
116	Eva-Maria Riedel	5,5	
117	Tanja Rauch	5,5	0,5
118	Louise Mawbey	5,0	1,5
119	Franziska Peters	5,0	2,5
120	Silke Soeken	5,0	2
121	Johanna Fischer	4,5	
122	Saskia Bargmann	4,5	
123	Nina Studt	4,5	
124	Olivia Buhrdorf	4,5	3
125	Antje Waterholter	4,0	
126	Imke Kretschmar	4,0	
127	Simone Wreth	4,0	4
128	Linda Oertel	4,0	4
129	Hilda Dißmann	3,5	

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'19
130	Heidi Kriete	3,5	0,5
131	Ina Gaschemann	3,0	
132	Phyllis Petersen	3,0	
133	Rebekka Plate	3,0	
134	Claudia Müller	3,0	0,5
135	Sophie Haupt	3,0	0,5
136	Gabi Klee	3,0	1,5
137	Birgit Plate-Rixen	3,0	2
138	Inka Cordes	2,5	
139	Nele Staats	2,5	
140	Felina Buhrdorf	2,5	
141	Lisa Mammen	2,0	
142	Nadine Oetker	2,0	
143	Magda Engelmeier	2,0	
144	Ulrike Tidow	2,0	
145	Irmgard Ostersehle	2,0	0,5
146	Sophie Keci	2,0	2
147	Anke Warneke	1,5	
148	Stefanie Schmidt	1,5	
149	Doris Markötter	1,5	
150	Katharina Zensen	1,5	
151	Nora Sporkert	1,5	
152	Antje Späder	1,5	1
153	Christiane Kückelmann	1,0	
154	Corinna Meyer	1,0	
155	Judith Hoppe	1,0	
156	Karla Schimmel	1,0	
157	Lena Kastendiek	1,0	
158	Steffanie Lübbers	1,0	
159	Annekathrin Witte	1,0	
160	Lilli Brokinkel	1,0	
161	Marei Hobrecht	1,0	
162	Monika Voigt	1,0	1
163	Sabine Droese	0,5	
164	Julia Ludwig	0,5	
165	Karen Ebbert	0,5	
166	Letticia Sofie Friedrich	0,5	
167	Annegret Deitmer	0,5	0,5
168	Gabriele Moldenhauer	0,5	0,5
169	Mandy Mickleit	0,5	0,5
170	Heike Vonau	0,5	0,5

# Willi-Sander-Statistik

# Herren

aus Platzgründen nur bis Platz 187

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'19
1	Dieter Knoop	339,5	4
2	Günter Tonne	279,0	0
3	Hanns-Gerd Fischer	210,0	0
4	Eggert Luchterhand	204,0	0
5	Volker Teich	193,5	0
6	Hans-Joachim Andreas	177,5	0
7	Torsten Hansen	169,0	0
8	Claas Roggendorf	154,0	1,5
9	Gunther Eckhardt	151,5	0
10	Peter Loose	146,5	0
10	Volkmar Schöning	146,5	0
12	Rolf Ebbinghaus	134,0	0
13	Jürgen Förster	129,0	0
13	Matthias Hempen	129,0	2,5
15	Zoltán Ilin	127,5	0
16	Christian Voigt	113,5	0
16	Heinz Fricke	113,5	0
18	Hermann van Hove	111,0	0
19	Rolf Ahlers	107,0	0
20	Bernd Engelmeier	106,0	0
21	Reinhard Gropengießer	96,5	2
21	Bernd Mählmann	96,5	8
23	Thomas Felgendreher	96,0	0
24	Horst Handt	95,5	0
24	Marco Ferritto	95,5	6
26	Rolf Weidemann	93,5	0
27	Uwe Rathgeber	90,0	0
28	Thorsten Philipp	88,5	0
29	Jörg Kirschenmann	88,0	0
29	Bernd Pilster	88,0	1,5
31	Hans-Gert Ziegler	86,0	0
32	Heiko von Bloh	85,5	0
33	Jan Rosenbrock	81,5	0
34	Felix Bösch	77,5	0
35	Kurt Kröger	75,5	0
36	Volker Handt	75,0	0
37	Andreas Drünert	74,5	0
38	Gerhard Kiel	74,0	0
39	Helmut Gröteke	73,0	0
40	Hans-Georg Peter	72,5	0
41	Jürgen Petersen	71,5	0
42	Uwe Beinkinstadt	71,0	0
43	Dieter Kooke	70,5	0
44	Sven Petersen	70,0	0
45	Bernd Kedenburg	69,5	0
45	Peter von Häfen	69,5	2,5
45	Marco Arnhold	69,5	6

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'19
48	Thomas Armbrecht	69,0	4
49	Jürgen H. A. Meyer	68,5	0
50	Walter Marahrens	63,0	0
51	Wolfgang Oetjen	62,5	0,5
52	Jens Alexander Köhler	62,0	6,5
53	Walther Zahn	59,5	0
54	Robert Jörgens	58,5	3
55	Gerald Herzberg	58,0	6
56	Christian Müller	56,0	0
56	Hartwig Block	56,0	0
58	Martin Eichler	55,5	1,5
59	Christopher Martens	54,5	1,5
60	Mike Meadows	51,5	5
61	Lüder Kastens	49,5	0
62	Thomas Wolf	48,5	1
63	Lutz Arne Müller	48,0	0
64	Jörg Häckell	45,0	0
65	Uli Beckerhoff	43,0	0
66	Ralf Moldenhauer	42,0	0
66	Hans-Hermann Wicke	42,0	0
68	Florian Jünemann	38,5	0
68	Dieter Gerdes	38,5	1
70	Arne Felgendreher	38,0	0
71	Norbert Klostermann	37,5	0
71	Burghard Stöver	37,5	0,5
71	Jürgen Mücher	37,5	2,5
74	Marius Pouplier von Bonin	36,0	0
74	Peter-Uwe Lotz	36,0	0
74	Wolfgang Keinke	36,0	0
74	Michel Gabert	36,0	1,5
78	Steffen Nothelle	35,5	1
79	Manfred Bentrup	35,0	0,5
80	Manfred Möller	34,0	0
80	Michael Mentzen	34,0	0
82	Reinhold Lessner	32,0	0,5
82	Uwe Dierssen	32,0	2
84	Melvin Rudolf	31,0	4,5
85	Dennis Biller	29,5	4,5
86	Lukas Kriete	29,0	0
86	Norbert Engel	29,0	0
88	Stefan von Bloh	28,5	2
88	Fabian Rathgeber	28,5	2
90	Valentin Stamm	28,0	4
91	Lutz Drosdowsky	27,0	0
92	Bernhard Vossman	26,5	0
92	Daniel Stamm	26,5	3
94	Gerhard Gassmann	26,0	0

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'19
94	Thorben Bruns	26,0	0
94	Ronald Moesicke	26,0	3
97	Michael Kahnwald	25,0	0
97	Dieter Schmutzer	25,0	4,5
97	Tom Ehlers	25,0	6
100	Herbert Salzer	24,5	0
100	Anton Knigge	24,5	0
102	Markus Brachmann	24,0	3
103	Thomas Karow	23,5	4,5
104	Torben Prigge	23,0	7,5
105	Holger Kreip	22,5	0
105	Seif Mostafa	22,5	0
105	Wolf-Dieter Wichmann	22,5	0
108	Stefan Balkausky	22,0	0,5
109	Bernhard Schorn	21,0	2
109	Nicos Schlüter	21,0	2,5
111	Norbert von Ow	20,5	0
111	Rolf Wagschal	20,5	0
111	Sven Bimber	20,5	0
111	Wolfgang Jung	20,5	2
111	Philipp Aurin	20,5	7
116	Rolf Borngräber	20,0	5
117	Thomas Schleppegrell	19,5	0
117	Helmut Kießling	19,5	2,5
119	Henry Schultz	19,0	0
120	Karl-Heinz Kelterborn	18,0	0
120	Lennart Jung	18,0	1
122	Sebastian Köhler	17,5	0
122	Michael Hesse	17,5	0
124	Paul Schütte	16,5	0
124	Hans-Helmut Euler	16,5	0
126	Dennis Hordorff	16,0	0
126	Lars Klose-Frerker	16,0	0
126	Thomas Huthoff	16,0	0
126	Frank Meiners	16,0	0
130	Peter-René Kreißig	15,5	0
130	Lothar Eggerichs	15,5	0
132	Jens Eifert	14,0	0
132	Arnd Krumwiede	14,0	2,5
134	Karsten Detlev Meyer	13,5	0
134	Benjamin Gabert	13,5	0
134	Arthurs Vanags	13,5	2
134	Phil Niekerke	13,5	3
138	Stefan Bauer	13,0	0
138	Marco Haladich	13,0	0
138	Patrik Psota	13,0	1,5
138	Fred Hautau	13,0	3

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'19
142	Ralf Schoon	12,5	1,5
143	Alexander Kitov	12,0	0
143	Karl-Heinz Steinkamp	12,0	0
143	Marco Goerlich	12,0	1
146	Samuel Willi	11,5	0
147	Jan Kipp	11,0	3
147	Christopher Schlange	11,0	5,5
149	Jochen Kanigowski	10,5	0
149	Marc Hammel	10,5	0,5
149	Thorsten Niemann	10,5	1
149	Tim Schleppegrell	10,5	3,5
149	Malte Schepers	10,5	5
154	Sebastian Sachweh	10,0	0
154	Tim Lesemann	10,0	0
154	Daniel Schnabel	10,0	6
157	Ditmar Müller	9,5	0
157	Kurt Fischer	9,5	0
157	Ole Steinhardt	9,5	1,5
157	Thorben Spitzack	9,5	6,5
161	Henrik Wessel	9,0	0
161	Daniel Schmidt	9,0	0
161	Ludger Kohake	9,0	0
161	Hoang Le	9,0	2
161	Jan Zenner	9,0	6,5
161	Frank Ständer	9,0	7
167	Marius Wanseleben	8,5	2
168	Wolfram Dahms	8,0	0
168	Fynn Armbrecht	8,0	1
168	Tobias Becker	8,0	1,5
168	Jan Wilkens	8,0	2
168	Sören Isern	8,0	2,5
173	Jan-Philipp Mohrmann	7,5	0
173	Christian Ducho	7,5	0
173	Johann Pilster	7,5	2,5
173	Paul Miguel	7,5	7,5
177	Gernot Fleddermann	7,0	0
177	Lewin Stieve	7,0	0
177	Stefan Schaar	7,0	0
177	Matvej Halkou	7,0	0
177	Tristan Fischer	7,0	1,5
182	Jochen Kleeschulte	6,5	0
182	Andreas Wienhues	6,5	1
182	Klaus-Johannes Möller	6,5	4
182	Mika Grote	6,5	4,5
182	Rolf Martins	6,5	6
187	Christian Brueseke	6,0	0
187	Sven Tödter	6,0	0

# Vereinsleben

## ALTES UND NEUES AUS DER TENNIS-SCHULE ZOLTÁN ILIN

• Wie gewohnt haben wir auch in diesem Jahr, in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Bremen, in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vielen Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Stadtteilen Bremens in einem Feriencamp das Tennisspielen beigebracht. In der dritten Ferienwoche haben wir von 9 bis 12 Uhr nur Kinder und Jugendliche von Rot-Weiß trainiert. Ab 12:30 Uhr gab es Mittagessen, ein ganz besonderes war es am Mittwoch: Mit Hilfe von Brittias Crew haben die Kinder und Jugendlichen das Essen selber zubereitet.

Glücklicherweise konnte ich auch in diesem Jahr wieder feststellen, dass wir sehr viele hilfsbereite junge Menschen in unserem Verein haben. Ohne deren Hilfe hätten wir für die insgesamt 100 Teilnehmer\*innen des Camps das tägliche Training, die Verköstigung und den Wettkampf am letzten Tag nicht ermöglichen können.

Besonderen Dank an Lili Brokinkel, Lina Wienhus, Tim Schleppegrell, Timor Tomruk, Jan Zenner, Marten Wienhus, Pablo Puig, Tom Ehlers, Mika Grote, Hasko Schilling und Fabian Rathgeber.

• Das Brommy-Fest am 8. August war wieder sehr aufregend. Dank dieser Veranstaltung haben Kinder und Jugendliche aus dem

Viertel die Möglichkeit, ein bisschen Tennis-Luft zu schnuppern und unseren Verein kennenzulernen. In der Vergangenheit konnten wir auf diese Weise tatsächlich bei etlichen die Begeisterung für unseren Sport wecken: Viele sind inzwischen Rot-Weiße. In zweistündigen Schichten waren wir von 10 bis 18 Uhr abwechselnd auf dem Brommy-Platz vertreten, um mit den Kindern und Jugendlichen zu spielen, Fragen zu beantworten oder Infomaterial zu verteilen. Dies war wiederum nur dadurch möglich, dass wir so viel Unterstützung von Jung und Alt bekommen haben – genau wie im Vorjahr.

1.000 Dank an Olivia Buhrdorf, Sophie Keci, Leni und Christiane Schleppegrell, Zsuzsa Ilin-Pap, Alexander Köhler, Daniel und Valentin Stamm, Tom Ehlers, Piet Riemann, Matti Grote, Lasse Hobrecht und Timor Tomruk.

• Am 07. Dezember haben wir mit Steffen Nothelle und Tim Schleppegrell für unseren Nachwuchs einen Nikolaus-Nachmittag organisiert.

• Das Cardio-Tennis war im Sommer gut besucht. Nicht ein einziges Mal mussten wir wegen schlechten Wetters in die Halle ausweichen!

• Die Betreuung der Neumitglieder ist gut gelaufen. Wir würden uns freuen, wenn uns

viele von ihnen uns auch in den kommenden Jahr treu blieben.

• Das Fördertraining, dank Tom (Tennis) und Steffen (Kondition) macht unseren Jugendlichen großen Spaß.

• Herzlichen Glückwunsch an meinem Co-Trainer Tom! Er ist nicht nur mein Vertrauter,

mein wichtigster Mitarbeiter, sondern auch der neue Vereinsmeister. Und weitergebildet hat er sich im vergangenen Jahr auch noch: Er ist jetzt stolzer Besitzer eines gültigen B-Tennistrainerscheins.

• Die Tennisschule Zoltán Ilin mit all seinen Co-Trainern und Helfer\*innen freut sich mit Euch auf den Sommer 2020!





## ROT-WEISS GOLF TURNIER

Am 14. September wurde das Rot-Weiß Golfturnier im Achimer Golfclub e.V. ausgetragen. Zu organisieren hatte es diesmal (Hardy) Hartwig Block. Insgesamt sind 18 Golfer (6 x 3 Flights) aus 5 verschiedenen Clubs angetreten. Der Achimer Golfclub hat einen 18-Loch-Kurs und einen interessanten 9-Loch-Kurs. Der Wettergott meinte es gut, wir kamen ohne Regen über die Runde, ein herrlicher Spätsommertag. Die Stimmung

war hervorragend, was vor allem mit der Zusammensetzung der Flights zu tun hatte. Schön auch, dass diesmal wieder drei Damen mit dabei waren (Monika Felgendreher, Marietta Eckhardt und Sybille Petersen). Der Achimer Golfclub liegt vor den Toren Bremens in der Nähe von Achim. Ein sehr abwechslungsreicher Platz mit vielen interessanten Bahnen für alle Ansprüche geeignet. Der Club verfügt über drei Professionals, ein Übungsgelände mit Abschlagboxen, dazu

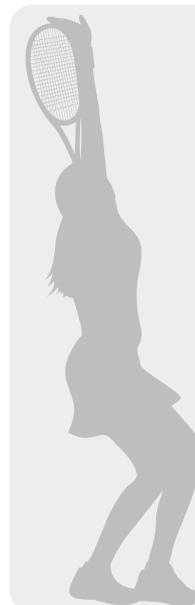
eine hervorragende Gastronomie. Speisen und Getränke sind im Sommer bestens auf der Terrasse zu genießen.

Dort saßen nach der Runde alle zusammen und genossen Speis und Trank. Die Siegerehrung wurde von Hardy vorgenommen. Es gab eine Nettoklasse und einen Bruttosieger\*in. Das Brutto hat Monika Felgendreher mit 41 Punkten klar gewonnen. Das Netto mit 39 Punkten gewann Dr. Bernhard Drees vor Dr. Hans G. Peter 36 Punkte und Marietta Eckhardt 34 Punkte. Allen Siegern an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch.

Ursprünglich hatte sich unser ältester Teilnehmer, Prof. Gerd Kiel, unter Vorbehalt bereit erklärt, das Turnier 2020 zu organisieren. Nun fällt es Gerd mit über 80 nicht mehr

so leicht. Aus diesem Grund hat sich Lothar Eggerichs angeboten und den neuen Termin festgelegt: 21. August 2020 um 11:00 Uhr – Abschlag im Golfclub Verden an der Aller – Treffen um 10:30 Uhr. Gespielt werden die Kurse A und B. Die Einteilung erfolgt nach Handicap. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

*Euer Bernd Pilster*



## NEWSLETTER GEFÄLLIG?

DANN UMBLÄTTERN UND AUSFÜLLEN!

# Nachrufe



## HORST HANDT

\*19. JULI 1929 †10. APRIL 2019

Die alten Rot-Weißen sind sehr traurig.  
Horst Handt starb im Alter von fast 90 Jahren.

Über 50 Jahre war er mit seiner Familie in Baltrum und fast 60 Jahre in Bremen bei Rot-Weiß ein prägendes Gesicht. Gesellig, fröhlich, diskussionsfreudig, liebenswert, als Sportler ein hinreißender Kämpfer, als Musiker einfach mitreißende Spitze und in der legendären Rot-Weiß-Fußball-Bundesliga-Wettgemeinschaft bis zuletzt der Experten-Ehrenpräsident.



## *Liebe Mitglieder,*

um umweltschonender zu arbeiten, verschicken wir seit 2012 unsere Rundschreiben per E-Mail. Wenn Ihr Interesse am Rot-Weiß-Newsletter habt, füllt einfach diesen Abschnitt aus und werft ihn in den Briefkasten (Terrassentreppe hoch, rechts neben der Glastür).

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## HEIKO VON BLOH – DAS BALLTALENT

Eine Trainerstunde hat er nie gehabt, zum Clubmeister in der C-Klasse hat es trotzdem gelangt. Denn Heiko von Bloh, der im vergangenen Jahr im Alter von 77 Jahren von uns ging, war das, was man gemeinhin ein Balltalent nennt. Er konnte mit kleinen und großen Bällen auf Anhieb gut umgehen, mit den großen Fußballen noch am besten. Denn die 18 Jahre, die er für den TV Rot-Weiß mit sehr ordentlichem Erfolg Tennis spielte, waren sozusagen nur sportliche Ergänzung für den Fußballer Heiko von Bloh, der in der Fußballszenen unserer Stadt eine feste Größe war: Zuerst in der Jugend des SV Werder, in der er neben dem späteren Profi und Junioren-Nationalspieler Hans Schulz eine gute Figur abgab. Und später in der Landesliga-

mannschaft des TuS Schwachhausen-Horn, für die er viele Jahre unersetzlicher Leistungsträger war. Als Jugendlischer stand er auch in der Landesauswahl.

Doch zurück zum Tennisspieler Heiko, der 1968 gemeinsam mit seiner Ehefrau Irma Rot-Weißer wurde, sozusagen im Familienverbund. Denn Schwägerin Gisela und

Schwager Hans-Hermann komplettierten das Quartett aus dem Hause Wicke. Doch Heiko konnte es am besten, wie zum Beispiel ein Blick in die Willi-Sander-Statistik zeigt: Wer dort mit 85,5 Punkten auf Rang 32 verzeichnet ist, der kann mit dem Tennisschläger schon ganz ordentlich umgehen. Heiko holte seine Erfolge auf diversen Freundschaftsturnieren, trug aber mit etlichen Siegen auch zum Erfolg seiner Jungsenioren-Mannschaft bei, deren Kapitän er etliche Jahre war. Und er hätte gewiss auch im Seniorenalter noch einige Gegner das Fürchten gelehrt, hätte ihm die Gesundheit nicht ganz übel mitgespielt. Wie sehr er unter jahrzehntelangen Magenproblemen gelitten hat, die schließlich zur Entfernung des kompletten Magens führten, das weiß wohl nur Ehefrau Irma, die seinen Leidensweg mit unerschütterlicher Geduld und Fürsorge begleitete.

1987 legte Heiko den Tennisschläger endgültig zur Seite. Unserem Verein blieb er jedoch, solange ihn seine Füße trugen, als häufiger Besucher der Veranstaltungen und Gast im Kreise alter Klubkameraden verbunden – immer freundlich, immer diskussionsbereit, nie verzagend, und voll stiller Freude, wenn er seinem Sohn Stefan zusehen konnte, der sich zu einem hervorragenden Tennisspieler bei Rot-Weiß entwickelt hat – eindeutig besser, als es sein Vater je war. Doch dieser konnte zweifellos weitaus besser Fußball spielen.

*fric*

# Das gute Gefühl, zu Hause zu sein.



Die Sparkasse  
Bremen

Stark. Fair. Hanseatisch.





## **MARGRIT ANDREAS – SIE KONNTE IM SPORT FAST ALLES**

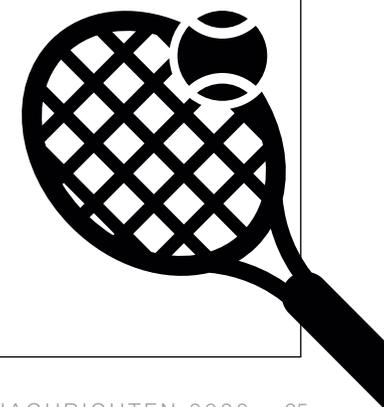
Wer sie fragte, wie oft sie eigentlich Clubmeisterin bei Rot-Weiß gewesen sei, wurde nur unvollkommen informiert. „Über zwanzig Mal werden es wohl gewesen sein“, sagte Margrit Andreas dann und konnte nur noch geringfügig präzisieren: „Im Einzel wohl etwas häufiger als im Doppel.“ Und ergänzte gelegentlich noch: „Verbandsmeisterin war ich auch ein paar Mal.“

Sie hat nie viel Aufhebens um sich gemacht. Obwohl zumindest im sportlichen Bereich dazu aller Anlass gewesen wäre. Denn Margrit, die vor einigen Monaten im Alter von 84 Jahren für alle überraschend von uns ging, war das, was man ein sportliches Multitalent nennt. Sie konnte alles in Sachen Sport, ob mit oder ohne Ball. Die Kriegswirren hatten die gebürtige Harzerin nach Osterholz-Scharmbeck ver-

schlagen, dort lief ihr schon in der Schule ihr Lebensglück über den Weg. Hans-Joachim Andreas, allgemein als „Charly“ bekannt, wurde ein Leben lang ständiger Begleiter, sehr bald auch Ehemann und über sechs Jahrzehnte lang Sportkamerad. Margrit war überragende Turnerin, später kamen Basketball, Korbball und Leichtathletik hinzu – und 1962 auch Tennis im TV Rot-Weiß. Zu verdanken hatte es das Ehepaar Andreas vor allem ihren Sportkameraden Fred Schneider, Peter Lotz und Heinz Lamping von Bremen 1860, die ihren Freunden den Umstieg zum Tennis schmackhaft machten. Und beide so ganz nebenbei auch in die Geheimnisse des weißen Sports einweihten. Denn Trainerstunden hatten weder Margrit noch Charly. Wer mit Bällen umgehen kann, kam auch so im Tennis klar. Und sehr bald zeigte sich, dass Margrit besser mit den Filzbällen klarkam als ihr vor allem im Weitsprung und Hochsprung überragender Mann. Denn Charly war keiner, der Tennis sehr ernst nahm und totale Konzentration aufbrachte. Er war lieber lustig, während Margrit, wenn es um Punkte ging, für keine noch so witzige Ablenkung ein offenes Ohr hatte. Und auch deswegen gewann sie sehr häufig – weil sie ihre Fehler minimieren konnte, weil sie mit der Zeit sich auch großes

technisches Rüstzeug angeeignet hatte. Auf einen Nenner gebracht: „Wenn es richtig ernst zugeht, habe ich gegen sie nie gewonnen“, gibt Charly zu. Und wenn es um Punkte ging, ging es für Margrit immer ziemlich ernst zu. Was jedoch keinesfalls heißt, dass Margrit auf dem Tennisplatz und daneben ungesellig war. Im Gegenteil: Die Summe der sehr spaßigen „Kuddel-Muddel-Mixed-Turniere“ mit Margrit und Charly Andreas ist unzählbar. Auch am geselligen Leben im und außerhalb des Clubhauses mischte sie kräftig mit. Und als die Knie nicht mehr mitmachen, als ein Kunstknie unvermeidlich war, wechselte sie 1992 mit ihrem Mann zum Golf. Und gewann auch dort als Seniorin diverse Preise. Margrit konnte eben alles im Sport.

*fric*



## JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN

Bevor ich mit dem Bericht des Wettkampftages beginne, möchte ich unseren jungen Tennisspielern mit ein paar Auszügen aus einem Tennisbuch zum Lesen von solchen animieren. Wer sich für Tennis interessiert, dem kann ich nur empfehlen Bücher von denen zu lesen, die den Tennissport über einen längeren Zeitraum als (Hoch-) Leistungssport und/oder professionell (als Beruf, um damit Geld zu verdienen) betrieben haben.

Ich kann das Buch „Felix Hutt Lucky Loser“ sehr empfehlen. In diesem Buch beschreibt ein 38-jähriger Tennisspieler, der in der 2. Bundesliga Herren 30 aktiv ist, den Versuch einen Weltranglistenpunkt zu erzielen. Das für mich persönlich Schöne an diesem Buch ist der tiefe Einblick in die körperlich und mental anstrengende Welt der professionellen Tennisspieler. In der Hoffnung zukünftig finanziell davon leben zu können, versuchen sie auf kleinen Turnieren, teilweise unter schlechtesten Bedingungen, vereinzelt Weltranglistenpunkte zu sammeln. Außerdem können solche Erfahrungsberichte einem in seinem eigenen Tennisspiel weiter voranbringen. Im Folgenden führe ich einige Zitate aus diesem Buch auf, die mir gut gefallen haben.

„Ich überlege vor jedem Aufschlag, wohin ich den zweiten, dritten Ball spielen wollte. Den Ballwechsel vor dem Aufschlag planen.“

„Wir machten Übungen für die Hüftmobilität, Balance, Beweglichkeit, Antrittsschnelligkeit, Rumpfstabilität. In den Stunden mit ihm gab es keine Pausen. Eine Übung folgte auf die nächste.“

„Jahrelanges Wiederholen der immer gleichen Abläufe sind die Basis für Exzellenz.“ Ich hoffe, dass ich die eine oder den einen zum Lesen von Tennisbüchern begeistern konnte. Falls Ihr Fragen zu Tennisbüchern habt, stehe ich Euch so gut es geht mit Rat zur Seite.

In der letzten Tennissaison fand am 14. September die 4. Jugendvereinsmeisterschaft statt. Die Teilnehmerzahl von 24 Personen aller Altersklassen erfreute den Jugendsportwart Steffen Nothelle sehr.

Es war eine Freude „alte“ bekannte und neue Wettkämpfer begrüßen zu dürfen. Viele Teilnehmer sind aufgrund ihres Alters in neue Konkurrenzen aufgestiegen, wo sie sich nun gegen teilweise körperlich überlegene Geg-



ner behaupten durften. Am meisten freute mich, dass die jüngste Konkurrenz mit Kindern unter 10 Jahren auch wieder dabei war.

Alle Teilnehmer mussten eine Startgebühr von 10 Euro zahlen. Hierfür ist für das leibliche Wohl gesorgt worden. Es gab Grillgutscheine, Wasser, Bananen, jede Menge bunte Donuts und für jeden eine Tafel Schokolade.

Es ist in den Kategorien Junioren\*innen 10, Juniorinnen 16/Junioren 12, Junioren 16 und 18 gespielt worden. Aufgrund der unterschiedlichen Teilnehmerzahlen sind in den einzelnen Kategorien sogar vier verschiedene Spielsysteme gespielt worden. Da es bei den Junioren 10 keine wesentlichen körperlichen Unterschiede gibt, spielten auch Mädchen gegen Jungen. Es wurde mit größeren und weicheren, sogenannten Methodik-Bällen, auf kleinen Spielfeldern mit flachen Netzen gespielt. Das Teilnehmerfeld bestand aus einem Mädchen und zwei Jungen, wobei jeder gegen jeden spielte. Es wurden maximal drei Sätze mit 10 Punkten pro Satz gespielt. Es freute mich zu sehen, dass selbst unsere Kleinsten schon sehr viel Ehrgeiz entwickelten und sie alles gegeben haben, um zu gewinnen. Toll war auch, dass die Eltern und Verwandten bei der Durchführung der Matches mitgeholfen haben.



Die Platzierungen waren folgende:

1. Sieger: Jan Finnian Halich,
2. Siegerin: Amelie Spitzreck,
3. Sieger: Antoni Dysarz

Da es bei den Juniorinnen 16 nur drei Teilnehmer\*innen und bei den Junioren 12 nur zwei Teilnehmer gab, sind die Konkurrenzen zusammengelegt worden. Mit fünf Wettkämpfer\*innen hatten wir ein gutes Feld, sodass das Spielsystem Jeder gegen Jeden durchgeführt werden konnte und ein Match eine halbe Stunde dauerte. Aufgrund der Durchmischung von Mädchen und Jungen in diesen Altersgruppen bekamen die Matches eine „mentale Würze“. Bei den Platzierungen ist die Durchmischung wieder aufgehoben worden, sodass es sogar für jede/-n einen Pokal gab.

# Jugend

Bei den Juniorinnen 16 waren die Platzierungen folgende:

1. Siegerin: Leni Schleppegrell,
2. Siegerin: Olivia Buhrdorf,
3. Siegerin: Sofi Keci



Bei den Junioren 12 waren die Platzierungen folgende:

1. Sieger: Paul Miguel,
2. Sieger: Thorben Spitzbeck

Da die Junioren 16 die meisten Wettkämpfer hatten, ist in zwei Gruppen gespielt worden, wobei ein Match ebenfalls 30 Minuten lang dauerte. Nachdem die Gruppenphase absolviert worden ist, spielten die jeweiligen Gruppenplatzierungen, wie beispielsweise Sieger Gruppe 1 gegen Sieger Gruppe 2, die Plätze aus. Die Finalspiele sind als ganze Sätze und bei Satzausgleich der dritte Satz als Match-Tiebreak gespielt worden.

Bei den Junioren 16 waren die Platzierungen folgende:

1. Sieger: Matti Grote,
2. Sieger: Fynn Armbrrecht,
3. Sieger: Matvej Halkou.

Auf den Plätzen folgen:

Filippo, Brown, Felix Wilms,  
Fabian Spitzbeck, Nikola-Noah Felouzis,  
Lasse Hobrecht und Levin Becker.

Bei den Junioren 18 gab es sieben Teilnehmer, sodass jeder gegen jeden spielte und ein Match 30 Minuten lang dauerte. Da nur ganze Spiele zählten, hatten die Wettstreiter am Ende der 30 Minuten noch Zeit, ihr Spiel in Ruhe zu beenden. Aufgrund der Teilnehmerzahl mussten die jungen Männer sechs Matches absolvieren, was sie konditionell und mental vor große Herausforderungen stellte.





Bei den Junioren 18 waren die Platzierungen folgende:

1. Sieger: Phil Niekerke,
2. Sieger: Tim Schleppegrell,
3. Sieger: Ole Steinhart.

Auf den Plätzen folgen:

Mika Grote, Lennard Dierssen, Pablo Puig und Onno Stuhldreher.

In allen Kategorien ist sehr hart gekämpft worden, und alle Tennisspielerinnen und

Tennisspieler gaben ihr Bestes. Zur Freude aller spielte das Wetter mit. Für die ersten drei Plätze gab es Pokale und für die weiteren Platzierungen Urkunden. Als zusätzliches Dankeschön für tolle Matches bekamen alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer noch eine Tafel Schokolade. Wir haben viele spannende Spiele gesehen, waren vom Ehrgeiz der Teilnehmenden sehr begeistert und freuen uns auf die nächste Jugendvereinsmeisterschaft, bei hoffentlich noch schönerem Wetter.



## 1970 – ERÖFFNUNG DER TENNIS- HALLE VON ROT-WEISS

„Jahressaison bei Rot-Weiß“ und „Zwei Tennisfelder nebeneinander“ so lauteten die Überschriften der beiden Bremer Tageszeitungen zu einem Ereignis, dem unser Verein seit Jahren entgegengefeibert hatte. Jetzt war es soweit: Am 30. September 1970 konnte unser Vorsitzender Arthur Kattenbusch vor rund 60 Gästen die neu erbaute 2-Feld-Halle einweihen – verbunden mit dem sportlichen Wunsch: „Vielleicht trägt die Halle dazu bei, dass wir wieder in Bremen zur Spitzengruppe vorstoßen, dass wir demnächst zweitstärkster Verein werden.“

In den Jahren zuvor hatten die Rot-Weißen im Winterhalbjahr ihren Sport nur abseits des Vereins und auf kommerziellen Plätzen ausüben können – unter anderem zu Beginn der 50er Jahre in einer hölzernen Sporthalle auf der Bürgerweide auf einem Holzbretterfußboden und zuletzt in der „Würdemann“-Halle in der Vahrer Straße, dort wo sich heute ein kleines Supermarkt-Areal mit Parkplätzen befindet. In dieser Halle lagen 2 Plätze hintereinander, durch Netze getrennt.

Seit 1966 jedoch gab es die ersten Baupläne für unsere eigene Halle auf dem Vereinsgelände, nachdem der ehemalige Vorsitzende Erwin Fessler schon Anfang der 60er Jahre erste Schritte unternommen hatte. Nunmehr, 1966, wurde konkret über Finanzierungsfragen verhandelt, mit der Sparkasse als Darlehnsgeber (schließlich war unser Schatzmeister H.J. Winkelvoß dort in führender Position tätig) und dem Amt für Leibesübungen wegen einer städtischen Bürgschaft und zudem als Zuschussgeber. 1967 trat ein Hallenbau-Ausschuss seine Arbeit an, immerhin handelte es sich um ein Objekt in Höhe von ungefähr DM 380.000 bis 400.000 – für unseren Verein damals eine schwer zu stemmende Summe, bei der auch alle Mitglieder mit einer Hallenumlage helfen sollten.

Im März 1969 wurden die Entwürfe vorgestellt, und an 2 Terminen hatten die Mitglieder Gelegenheit ihre Zustimmung zu signalisieren und/oder Veränderungen vorzuschlagen (z.B. wurde von einem Mitglied angeregt, anstelle der 2 Plätze nur einen Hallenplatz zu bauen). Auf der Mitgliederversammlung am 1. April 1969 wurde dann der Bau der 2-Feld-Halle beschlossen – kein Aprilscherz.

Aufgrund steigender Stahlpreise hatten sich die Kosten mittlerweile auf ca. DM 440.000 erhöht. Die Sparkasse hatte ein Darlehen von über DM 300.000 gewährt, unter der Voraussetzung, dass der Verein einen größeren Kreis von Bürgern stellen konnte. Daran beteiligten



Luftbild der Vahr mit der „Würdemann-Halle“  
rechts



Richtfest (Blick zum Osterdeich)



Trainer Mike Cole 1980 mit der  
1. Herren-Mannschaft auf Platz 1

sich vor allem der 1. Vorsitzende sowie einige Vorstandsmitglieder mit recht erheblichen Summen, auch der Besitzer der „Würdemann-Halle“, der Mitglied bei Rot-Weiß war, sowie viele Tennisspieler mit kleinen überschaubaren Beträgen.

Der Baubeginn musste im Jahr 1969 mehrfach verschoben werden, da die Stahlpreise weiter stiegen und das Budget erheblich unter Druck setzten (bis schließlich rund DM 460.000). Anfang September war dann aber Baubeginn und kurz vor Weihnachten schließlich das Richtfest der Stahlkonstruktion. Die Halle hatte Ausmaße von 35 x 39

# Aus dem Archiv

Metern mit freiliegender Dachkonstruktion (in der sich seitdem so manch clever geschlagener Lob verfangen hat) bei einer Gesamthöhe von ca. 10 Metern – beheizt durch 16 Gas-Infrarot-Strahler.

Lt. den Bremer Tageszeitungen ist die Halle „...ein Kleinod inmitten der großen Sportlandschaft zwischen Weserstadion und Jakobsberg, das sich – und dies ist ein Verdienst des Architekten (BDA) Herbert Richter – harmonisch einfügt, sogar einen Glanzpunkt setzt.“

In ihrer Ausführung entspricht die Halle größtenteils den unter dem Namen „von Cramm-Tennishallen“ offerierten und erbauten Anlagen. Der Hallenboden, der von Weser Kurier und Bremer Nachrichten farblich unterschiedlich gesehen wurde (in der einen Zeitung braun, in der anderen rot), war ein „Porplastic-Boden“, vertrieben ebenfalls unter dem Namen des bis dato erfolgreichsten und bekanntesten deutschen Tennisspielers Gottfried von Cramm.

Was lag da näher, als Gottfried von Cramm zur Einweihung einzuladen, der die Einladung gerne annahm und nebenbei als Gastgeschenk noch Kostproben seines „von Crammschen Weizenbrandes“ mitbrachte. Allerdings gab es damals auch erhebliche Missstimmung innerhalb der Mitgliedschaft, denn von den rund 600 Mitgliedern konnte der Vorstand nur rund 60 Personen einladen

(mit den Vertretern von Behörden und Verband), die sich an den Seiten aufzustellen hatten. Die Spielfläche sollte nur dem Sport vorbehalten sein.

Ja, Sport wurde natürlich auch geboten: „Da war die Jugend, die ein buntes Programm sportlicher Vorbereitung und schließlich das Spiel von Grundlinie und am Netz zeigte. Und dann kamen die Asse des Vereins, die in einem mit technischen Schönheiten gespickten Doppel brillierten.“ Soweit die Presse.

Den Querschnitt durch die Trainingsarbeit der Jugend leitete der Jugendwart Günter Tonne, das Doppel bestritten Werner Klook / Jochem Glehn gegen Dieter Knoop / Wiepen.

Es wird berichtet, dass nach der offiziellen Einweihung der Festtag noch launig ausklang, bei einem fröhlichen Imbiss im Vereinslokal – und schließlich einige Tage später bedankte sich der Vorstand noch bei dem Ehrengast Gottfried von Cramm für seinen Besuch und die Präsente mit dem Schlusssatz: „...[so] sind die Flaschen zur allseitigen Freude zur Verteilung gelangt.“

*Torsten Hansen*



Das einzige Foto von der Eröffnungsveranstaltung am 30. September 1970



Unsere Halle unter Wasser (Hochwasser 4. Januar 1976)



Gottfried von Cramm 1970

## Quellen:

- Zeitzeugenberichte/Erinnerungen von verschiedenen Rot-Weiß-Mitgliedern (u.a. von Hanns-Gerd Fischer, Dieter Knoop, Volker Teich, Bernd Engelmeier, Werner Blum, Dr. Hans-Georg Peter)
- Rot-Weiß-Archiv mit Zeitungsausschnitten von „Weser-Kurier“ und „Bremer Nachrichten“ mit einem Foto von Jochen Mönch von Anfang Oktober 1970
- Annoncen aus dem DTB-Jahrbuch 1970
- Fotos aus „Tennis-Revue“
- Foto aus dem Jubiläumsband der Gewoba Bremen 1992
- Die Aufnahmen vom Richtfest stammen aus dem Besitz von Günter Tonne

# WIR BAUEN

# FÜR EUCH UM!



## RB SPORTGERÄTE

- Tennisplatzgeräte
- Tennissand und Tennisblenden
- Geräte und Netze für alle Sportarten



- Hockey
- Schaukästen
- Infotechnik
- Fußball
- Volleyball

# Vereinsstruktur

TV Rot-Weiß Bremen e.V.



Alex Köhler  
Stellvertretender Vorsitzender  
Mannschaftssport Herren



Nicos Schlüter  
Vorsitzender  
Liegenschaften, Internetauftritt, Öffentlichkeitsarbeit



Timm Gessner  
Stellvertretender Vorsitzender  
Finanzen



Jan Zenner  
Breitensport



Steffi Nagel  
Mannschaftssport Damen



Markus Brachmann  
Breitensport, Internetauftritt



Lucia Kapišinská  
Grafik, Öffentlichkeitsarbeit



Torsten Hansen  
Archiv



Eva Zahn  
Presse, Öffentlichkeitsarbeit



Steffen Nothelle  
Jugendarbeit



Jens Blumenau  
Platzwart



Zoltán Ilin  
Trainer



Stephan Heckmüller  
Internetauftritt



Martina Unger  
Sekretariat

# Wir über uns

**Sommerdeich 1 A, 28205 Bremen**  
**Telefon (0421) 498 92 92**  
**Fax (0421) 44 36 49**  
**info@tennis-rotweiss.de**  
**www.tennis-rotweiss.de**

## ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

**April bis September:**

Mo: 10.00–12.00 Uhr

Di: 16.30–18.30 Uhr

Do: 16.30–18.30 Uhr

**Oktober bis März:**

Mo: 10.00–12.00 Uhr

Do: 16.30–18.30 Uhr

Clubsekretärin: Martina Unger

## VORSTAND

Nicos Schlüter, Alex Köhler, Timm Gessner

## REFERENTEN

Breitensport	Jan Zenner
	Marcus Brachmann
Jugendreferent	Steffen Nothelle
Öffentlichkeitsarbeit	Lucia Kapišinská
	Eva Zahn
Archiv	Torsten Hansen
Internetauftritt	Stephan Heckmüller
Mannschaftsport	Steffi Nagel

## EHRENMITGLIEDER

Günter Tonne  
Heinz Fricke  
Ditmar Müller  
Bernd Pilster  
Thomas Armbrrecht

## EHRENVORSITZENDE

Bernd Engelmeier  
Prof. Gerd Kiel  
Hanns-Gerd Fischer  
Dr. Hans-Georg Peter

## TRAINER

Zoltán Ilin  
(0421) 498 92 17  
Einzeltraining (40 Min.) € 31,-  
Gruppentraining (40 Min.) € 36,-

## GASTRONOMIE

Britta König-Tielitz  
(0421) 44 85 37  
gastro-rot-weiss@t-online.de

## PLATZWART

Jens Blumenau  
(0421) 498 62 49

## HALLENSTUNDEN

Wintersaison von ca. 15.09. bis 30.04.

TAG	UHR	MITGLIEDER	NICHTMITGLIEDER
Mo–Fr:	08–13	€ 11,-	€ 12,-
	13–15	€ 12,-	€ 13,-
	15–17	€ 15,-	€ 17,-
	17–21	€ 18,-	€ 20,-
	21–23	€ 12,-	€ 13,-
Sa–So:	08–23	€ 14,-	€ 16,-

HALLE KOMPLETT	MITGLIEDER	NICHTMITGLIEDER
Sa ab 18 Uhr	€ 120,-	€ 140,-

### ANGEBOT: PROBEMITGLIEDSCHAFT FÜR EIN JAHR

+ 10x Gruppentraining zum Preis von  
€ 49,- (einmalig hinzubuchbar)  
+ Cardio-Kontakt-Tennis  
+ Berechtigung für Schwimmausweis  
= Einzelmitglieder € 220,-  
= Ehepaare € 410,-

## SCHRÄNKE

€ 22,- jährlich

## GÄSTEMARKEN

Auf den Außenplätzen: € 20,-/Std./Person,  
max. € 30,-/Platz. Spielende Gäste sind je-  
derzeit willkommen – Mitglieder haben natür-  
lich Vorrang.

## FESTE FEIERN BEI ROT-WEISS

Das Clubhaus ist für uns alle da und kann  
auch für private Anlässe (Geburtstage, Jubi-  
läen, Hochzeiten etc.) genutzt werden. Auch  
für Vorführungen bietet Rot-Weiß viel: Bühne,  
Vorhänge, Scheinwerfer, Video, Projektor inkl.  
Großleinwand.

## BEITRÄGE

	JAHRESBEITRAG	PASSIVER BEITRAG
Einzelmitglieder	€ 326,-	€ 45,-
Ehepaare	€ 550,-	€ 75,-
Schüler, Studenten bis zum vollendeten 28. Lebensjahr, Azubis, Wehrpflichtige, Zivis, Arbeitslosengeld-II-Empfänger	€ 169,-	
JUGENDLICHE:		
Bambini (bis 6 Jahre)	€ 40,-	
bis 10 Jahre	€ 80,-	€ 15,-
bis 18 Jahre	€ 120,-	€ 20,-

**Familien (ab 3 Pers.) erhalten 10 % Rabatt je Mitgliedsbeitrag im Jahr der Aufnahme  
und in den zwei Folgejahren (nicht kombinierbar mit der Probemitgliedschaft oder  
anderen Ermäßigungen).**

Arbeitsdienst: 5 Stunden á € 8,- (ab dem 16. Lebensjahr) werden mit dem Beitrag  
eingezogen. Arbeitsdienst kann nur von aktiven Mitgliedern geleistet werden.

Wenn Ihr beim Tennis nicht baden gehen wollt, dann geht schwimmen:

Für € 28,50 + € 3,- Pfand pro Karte könnt Ihr ermäßigt in die Bremer Schwimmbäder,  
das macht fit, schont die Knochen und die Kasse. Schwimmkarten gibt es im Sekretariat.

## SPENDEN

Spenden können direkt an Rot-Weiß über-  
wiesen werden. Solltet Ihr einen Spendenbe-  
leg benötigen stellen wir Euch diesen gerne  
aus. Vielen Dank im Voraus!

## Spenden an TV Rot-Weiß:

Sparkasse in Bremen  
IBAN: DE50 2905 0101 0001 0423 73  
BIC SBREDE22XXX  
Verwendung: Jugendarbeit.

## KÜNDIGUNG

Die Mitgliedschaft ist spätestens drei Mo-  
nate vor Jahresende (30.09.) zu kündigen.  
Eine Umwandlung vom aktiven zum passiven  
Beitrag ist nur bis zum 30.11. möglich.

VERANSTALTUNG	DATUM
Pfingst-Mixed	Mo, 01.06.2020
9. HEAD Rot-Weiß Open, LK-Turnier	17.–19.07.2020
Vereinsmeisterschaften – Erwachsene	05.–06.09.2020
Rot-Weiße Jubiläumsfeier zum 90-jährigen Bestehen	Sa, 05.09.2020
Vereinsmeisterschaften – Kinder & Jugendliche	Sa, 12.09.2020

Angaben ohne Gewähr, bitte Aushänge beachten.



# 20%

**Auf alle aktuellen Tennisrackets** *Rabatt*

Schwachhauser Heerstr. 128 (Ecke Schwachhauser Ring)  
Mo-Fr 9.30 -18.30h, Sa 9.30 -13.30h • 0421-23 20 29  
info@golf-ski-tennis.de • www.golf-ski-tennis.de

# Ganz großes Tennis.

Tolle Angebote bei Schmidt + Koch



**Audi Zentrum Bremen**

Schmidt + Koch GmbH

Stresemannstraße 1-7, 28207 Bremen

Tel.: 04 21 / 44 95-132, Fax: 04 21 / 44 95-150

[www.audi-bremen.de](http://www.audi-bremen.de)



**SCHMIDT+KOCH**

Starke Gruppe - Starke Leistung